

**Zeitschrift:** Schulblatt des Kantons Zürich  
**Herausgeber:** Bildungsdirektion Kanton Zürich  
**Band:** 92 (1977)  
**Heft:** 4

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Volksschule und Lehrerbildung

### Obligatorische Turnprüfung der Oberstufe der Volksschule 1977

Das Prüfungsprogramm 1976 ist auch für 1977 verbindlich. Dagegen soll jenen Gemeinden, welche eine Aufteilung der Prüfung wünschen, Gelegenheit geboten werden, die leichtathletischen Disziplinen im Sommersemester 1977 und die Geräteübungen im darauffolgenden Wintersemester 1977/78 zu prüfen.

Pflichtig sind wie bisher alle Knaben und Mädchen der 2. Klassen der Oberstufe sowie diejenigen der 1. Klassen der Oberstufe, die ihr letztes Schuljahr absolvieren. Normalerweise fällt die Prüfung ins 14. Altersjahr. Für jüngere und ältere Schüler gelten die gleichen Anforderungen. Die Prüfung betrifft auch die Ausländer.

Bei Aufteilung der Prüfung hat der Organisator beide Prüfungsdaten festzulegen, wobei die Geräteprüfung am bestimmten Prüfungstag von allen pflichtigen Schülerinnen und Schülern eines Prüfungsortes gesamthaft absolviert und von einheitlichen Kampfrichterteams abgenommen werden muss. Der Eintrag der Leistungen erfolgt auf den gleichen Prüfungsblättern, die bei den leichtathletischen Disziplinen verwendet wurden.

#### Prüfungsprogramm 1. Teil

Knaben

Mädchen

##### *I. Ausdauer*

— Geländelauf 2000 m

— Geländelauf 1200 m

##### *II. Kraft/Schnelligkeit*

— Schnellauf 80 m

— Schnellauf 80 m

— Weitsprung

— Weitsprung

— Hochsprung

— Hochsprung

— Weitwurf mit Schlagball (80 g)

— Weitwurf mit Schlagball (80 g)

— Klettern 5 m

##### *III. Bewegungsfertigkeit*

— eine Geräteübung: Reck oder Barren

— zwei Geräteübungen nach Wahl:  
am Reck, am Stufenbarren, an den  
Schaukelringen oder im Bodenturnen

Bemerkungen zur Bewertung der Geräteübungen: Es sollen nur vorzügliche Darbietungen mit der Maximalpunktzahl gewertet werden!

#### Anforderungen und Leistungsabzeichen (gültig für Knaben und Mädchen)

Prüfung erfüllt:

60 Punkte

Leistungsabzeichen Gold

130 und mehr Punkte

Leistungsabzeichen Silber

125—129 Punkte

Leistungsabzeichen Bronze

115—124 Punkte

Die Organisatoren der Prüfungen senden die Prüfungsblätter der Abzeichenberechtigten unmittelbar nach der Prüfung, spätestens aber bis 1. März 1978, an Walter

Bolli, Trottenwiesenstrasse 10, 8404 Winterthur, der die Resultate überprüft und die Abzeichen samt den Prüfungsblättern zustellt.

### **Kantonale Meisterschaft**

Die besten Absolventen und Absolventinnen der obligatorischen Turnprüfung werden zu einem Schlusswettkampf eingeladen. Diese kantonale Meisterschaft findet am Samstagnachmittag, dem 17. September 1977, auf den Anlagen der Kantonschule Winterthur statt.

*Neu:*

Der Wettkampf wird in zwei Kategorien durchgeführt:

— *Kategorie A:*

Vollständiger Wettkampf in allen 7 Disziplinen, wie bisher. Teilnahmeberechtigt ist, wer das goldene oder silberne Leistungsabzeichen erworben hat.

— *Kategorie B:*

Leichtathletik-Wettkampf (ohne Geräteturnen). Teilnahmeberechtigt sind Knaben, welche in den 6 leichtathletischen Disziplinen 110 Punkte, und Mädchen, welche in den 5 leichtathletischen Disziplinen 90 Punkte erreicht haben.

Uebungen und Wertungen sind dieselben wie an der obligatorischen Turnprüfung. Die Anmeldungen haben bis 10. September 1977 mit dem offiziellen Anmeldeformular OT 9 an Sekundarlehrer Markus Diener, 8476 Unterstammheim, zu erfolgen. Angabe der Kategorie nicht vergessen!

### **Leistungsprüfungen J+S**

Die Resultate der obligatorischen Turnprüfung dürfen nicht gleichzeitig als J+S-Leistungsprüfung für 14jährige gewertet werden. Hingegen wird empfohlen, für die Schüler und Schülerinnen der 3. Klassen eine J+S-Prüfung für 15jährige durchzuführen (z. B. Knaben Fitness, Mädchen Leichtathletik).

Ueber die Durchführung der J+S-Leistungsprüfungen gibt das Kantonale Amt für Jugend und Sport, Schaffhauserstr. 315, Zürich-Oerlikon (Postadresse: 8090 Zürich), Auskunft, welches auch die J+S-Hefte sowie die Einklebeblätter den Schulpflegern (in Zürich und Winterthur den Schulämtern) jeweils im August in der nötigen Anzahl zustellt.

## **2. Teil: Wahldisziplinen**

Diesem 2. Teil der Turnprüfung soll vermehrte Aufmerksamkeit geschenkt werden. Ueber dessen Durchführung gibt das grüne Formular OT 7, «Programm und Anleitung zur Turnprüfung, 2. Teil», Auskunft. Es enthält das nachstehende Prüfungsprogramm sowie eine Anleitung zu den einzelnen Disziplinen mit den entsprechenden Bedingungen. Die Prüfungen in den Wahldisziplinen können vom Klassenlehrer bzw. Turnlehrer im Klassenverband oder in der Turnabteilung durchgeführt werden. Die grünen Formulare (OT 7) mit der Meldung der Prüfungen in Wahldisziplinen sind bis 1. März 1978 dem zuständigen kantonalen Turnexperten zuzustellen.

### **Programm 2. Teil**

#### *IV. Spielfertigkeit*

- Basketball / Korbball
- Fussball (Knaben)
- Handball
- Volleyball
- Eishockey (Knaben)

#### V. Sporttechnik

- Schwimmen 100 m, 2 Lagen
- Schwimmtest II
- Jugendbrevet SLRG
- Skislalom
- Eislaufen
- Orientierungslauf

#### VI. Gemeinschaftsaktivität

- Tageswanderung 20 km
- Nachtwanderung 15 km
- Tageswanderung auf Ski 20 km
- Zeltbiwak 24 Stunden
- Mannschaftsspiel (3 Wettspiele)
- Gruppen-Gymnastikfolge (Mädchen)
- Gemeinschaftstanz

*Allgemeine Bestimmungen:* Aus der Disziplinengruppe IV soll mindestens eine Spielart und aus den Gruppen V und VI zusammen ebenfalls eine Disziplin gewählt werden.

#### Administratives

Ueber die Zusammenstellung der Ergebnisse der Prüfung 1. Teil geben die Wegleitung (OT 8) sowie das grüne Formular «Programm und Anleitung, 2. Teil» (OT 7) Auskunft.

*Neu ist der Ablieferungstermin* für die ausgefüllten Formulare «Ergebnisse...»; diese müssen von allen Organisatoren, zusammen mit den Prüfungsblättern, bis *spätestens 1. März 1978* den Prüfungsexperten zugestellt werden.

#### Formulare und Bezugsquellen

- OT 1 Prüfungsblätter weiss (für Knaben)
- OT 2 Prüfungsblätter gelb (für Mädchen)
- OT 3 Skizzenblätter zu den Geräteübungen weiss (für Knaben)
- OT 4 Skizzenblätter zu den Geräteübungen gelb (für Mädchen)
- OT 5 Ergebnisse der obligatorischen Turnprüfung 1. Teil weiss (für Knaben)
- OT 6 Ergebnisse der obligatorischen Turnprüfung 1. Teil gelb (für Mädchen)
- OT 7 Programm und Anleitung zur Turnprüfung 2. Teil grün (für Kn. und Mä.)
- OT 8 Wegleitung für die Durchführung der obligatorischen Turnprüfung (beige)
- OT 9 Anmeldung für die Kantonale Meisterschaft weiss (für Kn. und Mä.)

Die Formulare können beim Kantonalen Lehrmittelverlag, Räflestr. 32, 8045 Zürich, bezogen werden. Der Lehrmittelverlag stellt allen Organisatoren der Turnprüfung im Mai 1977 entsprechende Bestellformulare zu, damit die Formulare für jeden Prüfungsort *gesamthaft* bestellt werden.

Bitte mit den Formularen sparsam umgehen und keine Vorräte anlegen!

#### Allgemeines

Die Turnprüfungen können ihre Aufgabe im Rahmen der körperlichen Ertüchtigung nur erfüllen, wenn sie sorgfältig und frühzeitig vorbereitet werden. Spezielles Augenmerk ist auf die Vorbereitung des Geländelaufes zu richten.

Die Schulpflegen werden gebeten, der körperlichen Ertüchtigung und den Turnprüfungen ihre Aufmerksamkeit zu schenken.

Die Erziehungsdirektion

## Neues Lehrmittel «Sonderturnen»

Der Schweizerische Turnlehrerverein (STVL) hat für die Hand des Lehrers einen Lehrgang über das Sonderturnen herausgegeben. Die Publikation mit Spitalheftung im Format 18,5×24,5 weist 90 Seiten auf und ist mit Strichzeichnungen und Photos reich illustriert. Das Handbuch bildet eine zweckmässige Unterrichtsgrundlage für eine gezielte Bewegungs- und Haltungserziehung in der Schule. Es sollte in erster Linie Lehrkräften zur Verfügung stehen, welche Sonder- und Haltungsturnen erteilen. Bestellungen nimmt der Kantonale Lehrmittelverlag, Räfelstrasse 32, 8045 Zürich, entgegen. Der Preis beläuft sich auf Fr. 15.— pro Exemplar (inkl. Verpackungs- und Versandkosten).

Die Erziehungsdirektion

## Volksschule. Ferienberechnung. Ostern 1978

In den meisten Gemeinden wird Ostern 1978 (26./27. März) in die Schulzeit fallen, weil dort die Examen erst im April stattfinden.

Da für den Ostersonntag zahlreiche Dispensationsgesuche zu erwarten sind, ist es empfehlenswert, diesen in die Feriendauer aufzunehmen.

Selbstverständlich muss der freie Ostersonntag auf die Feriendauer angerechnet werden, die aber nach wie vor höchstens 13 Wochen betragen darf (vgl. Schulblatt, Februar 1974, S. 192 f.).

Die Erziehungsdirektion

## Lehrerschaft

### Entlassungen

aus dem Schuldienst unter Verdankung der geleisteten Dienste:

Name, Vorname	Geburtsjahr	Schulgemeinde
<i>Primarlehrer</i>		
Bühler Rudolf	1942	Schlieren
Hediger-Wälchli Susanne	1943	Neftenbach
Kamber-Girardette Eveline	1950	Dübendorf
Knecht-Howald Maja	1950	Mönchaltorf
Ludwig-Hohl Christine	1952	Winterthur-Mattenbach
Marti-Rehli Beatrice	1951	Zürich-Glattal
Matheu-Iten Theres	1943	Bülach
Schneiter-Krauer Verena	1917	Adliswil
Suter Reinhard	1941	Dübendorf
Wild-Isler Regula	1948	Grünigen
<i>Reallehrer</i>		
Schlöpfer Alfred	1914	Zürich-Zürichberg
<i>Oberschullehrer</i>		
Dubs Heinrich	1919	Uster
<i>Sekundarlehrer</i>		
Schwamberger Eduard, Dr.	1913	Illnau

## Hinschiede

Name, Vorname	Geburtsjahr	Todestag	Wirkungskreis
<i>Sekundarlehrer</i> Frei Gottlieb	1918	18. 1. 1977	Feuerthalen

## Lehrerbildungsanstalten

### Oberseminar des Kantons Zürich

Das Oberseminar des Kantons Zürich nimmt im Herbst 1977 Absolventen der zürcherischen Lehramtsschulen und der kantonalen Maturitätsschulen auf. Im Rahmen der vorhandenen Kapazität können sich auch Absolventen ausserkantonaler oder privater Mittelschulen mit eidgenössischem oder kantonalem Maturitätszeugnis bewerben. Ueber die Aufnahme entscheidet der Erziehungsrat.

Die Ausbildung zum Primarlehrer dauert drei Semester und wird an den beiden Abteilungen Oerlikon und Zürichberg vermittelt.

Der dreisemestrige Ausbildungskurs (1. Semester = Vorkurs) beginnt am 24. Oktober 1977. Die Anmeldungen sind bis *31. Mai 1977* wie folgt einzureichen.

Absolventen der Lehramtsabteilungen Wetzikon (inkl. Dübendorf) und Bülach:

Oberseminar des Kantons Zürich, Abteilung Oerlikon

Holunderweg 21, Postfach 523, 8050 Zürich

(Telefon 01/46 37 40)

Absolventen der Lehramtsabteilung Winterthur, der kantonalen Maturitätsschule für Erwachsene sowie alle übrigen Bewerber:

Oberseminar des Kantons Zürich, Abteilung Zürichberg

Rämistrasse 59, 8001 Zürich

(Telefon 01/32 35 40)

Anmeldeformulare können auf den Sekretariaten der beiden Abteilungen bezogen werden.

Die Erziehungsdirektion

## Mittelschulen

### Kantonsschule Zürich, Filialabteilung Urdorf

*Der Regierungsrat beschliesst:*

Unter der Bezeichnung «Kantonsschule Limmattal» wird auf den Beginn des Schuljahres 1977/78 in Urdorf eine selbständige Kantonsschulabteilung geschaffen.

Die Erziehungsdirektion

### Kantonsschule Hottingen Zürich

Rücktritt. Prof. Dr. Irene Steiger, geboren 1915, von Uetikon ZH, Hauptlehrerin für Italienisch und Französisch, wird entsprechend ihrem Gesuch aus Altersgründen —

unter Verdankung der geleisteten Dienste — auf 15. April 1977 aus dem Staatsdienst entlassen.

*Wahl* von Valerie Blanc, dipl. math., geboren 1934, von Basel, zur Hauptlehrerin für Mathematik, mit Amtsantritt am 16. April 1977.

#### **Kantonsschule Limmattal Urdorf**

*Wahl* von Prof. Dr. Franz Germann, geboren 1939, von Jonschwil SG und Zürich, Hauptlehrer für Deutsch und Prorektor der Filialabteilung Urdorf, zum Rektor, mit Amtsantritt am 16. April 1977.

*Wahl* von Prof. Dr. Hans Peter Bütler, geboren 1941, von Zürich und Hünenberg ZG, Hauptlehrer für Alte Sprache, zum Prorektor, mit Amtsantritt am 16. April 1977.

#### **Kantonale Maturitätsschule für Erwachsene**

*Professortitel.* Dr. Marianne Friedrich, geboren 1936, Hauptlehrerin für Mathematik, wird der Titel eines Professors der Kantonsschule Zürich verliehen.

*Professortitel.* Dr. Ulrich Gerber, geboren 1931, Hauptlehrer für Deutsch, wird der Titel eines Professors der Kantonsschule Zürich verliehen.

*Professortitel.* Dr. Ruth Pfeiffer, geboren 1920, Hauptlehrerin für Französisch, wird der Titel eines Professors der Kantonsschule Zürich verliehen.

#### **Kantonsschule Zürcher Oberland**

*Lehrstelle.* Umwandlung einer halben Lehrstelle für Klavier in eine ganze Lehrstelle für Musik in Verbindung mit Instrumentalunterricht auf 16. April 1977.

*Wahl* von Martin Langenegger, geboren 1949, von Langnau BE, zum Hauptlehrer für Musik in Verbindung mit Instrumentalunterricht, mit Amtsantritt am 16. April 1977.

#### **Technikum Winterthur**

*Professortitel.* Adolf Müller, dipl. Math. ETH, geboren 1937, Hauptlehrer für Mathematik, wird der Titel eines Professors des Technikums Winterthur verliehen.

## **Universität**

#### **Theologische Fakultät**

*Wahl* von Prof. Dr. Dr. Theodor Strohm, geboren 1933, deutscher Staatsangehöriger, zum Ordinarius für systematische Theologie mit Schwerpunkt Sozialethik, mit Amtsantritt am 16. April 1977.

#### **Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät**

*Schaffung eines Extraordinariates.* Es wird ein Extraordinariat für Betriebswirtschaftslehre geschaffen.

*Wahl* von PD Dr. Jan Krulis-Randa, geboren 1926, amerikanischer Staatsangehöriger, zum Extraordinarius für Betriebswirtschaftslehre und Direktor des Instituts für betriebswirtschaftliche Forschung, mit Amtsantritt am 16. April 1977.

#### **Medizinische Fakultät**

*Habilitation.* Dr. Thomas Bächli, geboren 1942, von Zürich und Rafz ZH, erhält auf sein Gesuch auf Beginn des Sommersemesters 1977 die Venia legendi für das Gebiet der Experimentellen Virologie.

## Philosophische Fakultät I

*Habilitation.* Dr. Heinz Lippuner, geboren 1935, von Grabs SG, erhält auf sein Gesuch auf Beginn des Sommersemesters 1977 die *Venia legendi* für das Gebiet der deutschen Literaturwissenschaft.

*Habilitation.* Dr. Georges Lüdi, geboren 1943, von Heimiswil BE, erhält auf sein Gesuch auf Beginn des Sommersemesters 1977 die *Venia legendi* für das Gebiet der romanischen Philologie, besonders der französischen und iberoromanischen Sprachwissenschaft.

*Schaffung eines Ordinariats.* Es wird ein Ordinariat für englische Sprachwissenschaft geschaffen.

*Wahl* von Prof. Dr. Udo Fries, geboren 1942, österreichischer Staatsangehöriger, zum Ordinarius für englische Sprachwissenschaft, mit Amtsantritt am 16. März 1977.

## Philosophische Fakultät II

*Habilitation.* Dr. Albert Leemann, geboren 1929, von Meilen ZH, erhält auf sein Gesuch auf Beginn des Sommersemesters 1977 die *Venia legendi* für das Gebiet der Geographie.

*Wahl* von PD Dr. Roger Parish, geboren 1942, australischer Staatsangehöriger, zum Assistenzprofessor für allgemeine Botanik, mit Amtsantritt am 16. April 1977.

## Promotionen

Die Universität Zürich verlieh im Monat März 1977 aufgrund der abgelegten Prüfungen und gestützt auf die nachstehend verzeichneten Dissertationen folgende Diplome:

### 1. Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät

Name, Bürger- und Wohnort	Thema
<i>a) Doktor der Rechtswissenschaft</i>	
Battaglia Josi, von Poschivao und Scheid GR, in Samedan	«Die Zwangsmittel im bündnerischen Untersuchungsverfahren»
Eschmann Urs, von Richterswil ZH, in Adliswil ZH	«Das britische Abzahlungsrecht — Konsequenzen für die Schweiz»
Flachsmann Anton, von Zürich, in Küsnacht ZH	«Völkerrechtlicher Schutz gefährdeter Tiere und Pflanzen vor übermässiger Ausbeutung durch den internationalen Handel. (Das Washingtoner Artenschutzabkommen von 1973)»
Hug Christoph, von Walenstadt SG, in St. Gallen	«Die Strafen im schweizerischen Jugendstrafrecht unter besonderer Berücksichtigung der Praxis in den Kantonen der Ostschweiz (Zürich, Glarus, Schaffhausen, Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, St. Gallen, Graubünden, Thurgau)»
Landmann-Autenrieth Anna, von Basel, in Zürich	«Entwicklungstendenzen im ehelichen Vermögensrecht. Eine rechtsvergleichende Untersuchung zur Gestaltung eines modernen Eherechts»

Name, Bürger- und Wohnort	Thema
Schaer Walter, von Zürich und Gerlafingen SO, in Zürich	«Ist das Pflichtteilsrecht ein erhaltenswertes Institut?»
Scherrer Christian Emil, von Laufen-Stadt BE und Winterthur ZH, in Winterthur ZH	«Die internationale Behandlung bedingt Verurteilter. In Erwartung des Europäischen Uebereinkommens über die Ueberwachung bedingt verurteilter und bedingt entlassener Personen»
Schuppisser Markus, von Winterthur ZH, in Zürich	«Wirtschaftliche Inkompatibilitäten»
Trauffer Bernhard, von Wilderswil BE, in Davos-Platz GR	«Die steuerrechtliche Behandlung von Subventionen»

*b) Lizentiat der Rechtswissenschaft*

Altherr Richard, von Trogen AR, in Zürich  
 Aschwanden Bruno, von Isenthal UR, in Zürich  
 Baruffa Marco, von Russikon ZH, in Zürich  
 Bühler Esther, von Felsberg GR, in Zürich  
 Costa Sandro Angelo, von Poschiavo GR, in Zürich  
 Donatsch Andreas, von Malans GR  
 Eschmann Stephan, von Schönenberg ZH, in Zürich  
 Frey Georges, von Zürich, in Aarau AG  
 Geiger Charles Louis, von Bern und Ermatingen, in Zürich  
 Infanger Alois Andreas, von Isenthal UR, in Zürich  
 Jörg Silvio, von Domat/Ems GR, in Zürich  
 Meyer Rolf, von Andermatt UR, in Zug  
 Möhr Annemarie, von Maienfeld GR, in Zug  
 Monn Christian, von Tavetsch GR, in Zürich  
 Müller Theodor Felix, von Walenstadt SG, in Winterthur ZH  
 Murset Georges, von Diesse BE, in Zürich  
 Nievergelt Markus, von Oberhelfenschwil SG, in Zürich  
 Piconi Andrea Vito, von Bondo GR, in Feldmeilen ZH  
 Ros Mirko Alfred, von Zollikon und Baden, in Zollikon ZH  
 Rosenberg-Nast Gabriele, von Berlin BRD, in Thalwil ZH  
 von Schumacher Niklaus, von Luzern, in Zürich  
 Senn Sabine, von Zofingen AG, in Zürich  
 Spörri Adolf Werner, von Zürich und Untersiggenthal AG, in Zürich  
 Stadelmann Peter, von Mörschwil SG, in Rickenbach  
 Studer Walter, von Unterschlagg TG, in Ellikon a. Rh. ZH  
 Tamborini Christine Renée, von Zürich, Neuenburg, Agno TI, in Zürich  
 Tschumi Kuno Markus, von Wolfisberg BE, in Zuchwil SO  
 Vernier Irène, von Waldkirch SG, in Zürich  
 Vincenz Claudia, von Andiastr GR, in Zürich  
 Weber Urs, von Oberuzwil SG, in Zürich  
 Weiss Marco Joseph, von und in Zug  
 Zürcher Willy Roland, von Rüderswil BE, in Schaffhausen

Name, Bürger- und Wohnort	Thema
<i>c) Doktor der Wirtschaftswissenschaft</i>	
Dulex Claude Alain, von Ollon VD, in Cham	Preisgestaltung in der US-Petroleumindustrie. Wirtschaftliche Auswirkungen der Gesetze und regulatorische Massnahmen»
Marbacher Josef, von Kriens LU, in Langnau a. A. ZH	«Das Zahlungsverkehrs-System der Schweiz»
<i>d) Lizentiat der Wirtschaftswissenschaft</i>	
Andreoli Michele, von Carona TI, in Zürich	
Brändle Kurt, von Mosnang SG, in Erlenbach ZH	
Brugger Serge, von Auenstein AG, in Dübendorf ZH	
Lang Hans-Rudolf, von Zürich, in Fällanden ZH	
Neck Jürg, von Schleithem SH, von und in Zürich	
Praxmarer Peter, von Oesterreich, in Zürich	
Schluchin Marco, von Wettswil a. A., in Dübendorf ZH	
Schwyn Bernhard, von Beringen SH, in Küsnacht ZH	
Steinacher Hansjörg, von Zürich und Leibstadt AG, in Zürich	
Walder Roger, von Frauenfeld TG und Hombrechtikon ZH, in Küsnacht ZH	
Wight Herbert Kingsbury, von London GB, in Augwil/Kloten ZH	

Zürich, 11. März 1977

Der Dekan: Prof. Dr. H. Schelbert

## 2. Medizinische Fakultät

Name, Bürger- und Wohnort	Thema
<i>a) Doktor der Medizin</i>	
Ambühl-Kägi Brigitte, von Davos GR, in Zürich	«Nachweis von Knochenaffektionen im Szintigramm. Ein methodischer Vergleich zwischen Ganzkörperscanner und Gamma- kamera mit Ganzkörperzusatz»
Blank Armin, von Heerbrugg SG und Seelisberg UR, in Zürich	«Gewerblicher ‚Saturnismus‘ (Arbeitsmedizini- sche Studie über die Korrelation zwischen Bleiexpositon und Bleieinwirkung in einer Akkumulatorenfabrik)»
Borner Walter, von Häggingen AG, in Wohlen AG	«Klinische Prüfung eines Vasopressinanalogs, des DDAVP, bei vier Patienten mit Diabetes insipidus»
Eisler Peter, von Zürich, in Zürich	«Zur Morphometrie von Beckenkamm- biopsien»
Fueter-Töndury Marniga, von Bern und Basel, in St. Niklausen LU	«Drahtwanderung nach Osteosynthese»
Galli Annamaria, von Rovio TI, in Zürich	«Ergebnisse der ambulanten Behandlung psychoorganisch Gestörter, vorwiegend hyper- kinetischer Kinder mit Piracetam»

Name, Bürger- und Wohnort	Thema
Guanella Nicola, von Chur und Valchava GR, in Zürich Hagemann-von Weissenfluh Regina, von und in Zürich	«Nitrofurantoinbedingte interstitielle Pneumonie mit Granulomen» «Langzeitverläufe von Anorexia Nervosa»
Hasler Manfred, von Zürich und Altstätten SG, in Zürich	«Ergebnisse der primären und kombinierten Hochvoltstrahlentherapie bei 180 Patienten mit Karzinomen der Zunge, der Tonsillen, des vorderen Gaumenbogens, des weichen Gaumens und der Uvula, im Krankengut der Universitätsklinik und Poliklinik für Radiotherapie und Nuclearmedizin, Zürich»
Horica Christian Alexander, von und in Zürich	Diagnose von Lebermetastasen und primärem Hepatom mit Szintigraphie, Laparoskopie und Laparotomie»
Huber Thomas, von Boswil AG, in Fällanden ZH	«Untersuchungen zur seitengetrenten Bestimmung der Renin-Aktivität im Nierenvenenblut bei Nierenarterienstenose»
Jann Hansrudolf, von Ennetbürgen NW, in Küsnacht ZH	«Die Behandlung des sekundären Diabetes Insipidus mit Clofibrat, Chlorpropamid und Carbamazepin»
Kappeler Alphons Paul, von Zürich und Bettwiesen TG, Keller Hans-Peter, von Zürich und Hüntwangen ZH, in Bern	«Oesophagusfunktion bei Angina pectoris»  «The Development of the Intramural Nerve Plexus of the Gastro-Intestinal Tract»
Keller Herbert, von Oppikon TG und Zürich, in Küsnacht ZH	«Doppler-Ultraschallsonographie: Eine nicht-belastende Untersuchungsmethode zur Diagnose und Therapiekontrolle von Karotisstenosen»
Kern Lilly, von Gais AR, in Zürich	«Deutsche Bakteriologie im Siegel englischer medizinischer Zeitschriften 1875—1885»
Knaus Urs, von Hemberg SG, in Egg ZH	«Kreislaufwirkungen von Nefopam in Lachgasnarkose»
Kuhn Walter Gottfried, von Waltenschwil AG, in Zürich	«Stewart-Treves-Syndrom: Postmastektomie-Angiosarkom»
Mattle Emil, von Oberriet SG, in Altstätten SG	«Konsumeinstellungen und Werthaltungen 19jähriger Drogenkonsumenten»
Rentsch Hans Peter, von Erlenbach ZH in Köniz BE, in Erlenbach ZH	«Effects of Angiotensin II and Noradrenaline on Intrarenal Haemodynamics in the Rat»
Schmid Christian Bruno, von Herisau AR, in Schaffhausen	«Der Schmerz in der klinischen Medizin des frühen 19. Jahrhundert nach dem ‚Dictionnaire des sciences médicales‘ (1812—22)»
Steiner Johannes, von und in Zürich	«Die Einstellung Chronischkranker zur psychiatrischen Klinikbehandlung»
Stern Silvia, von Hasle BE, in Wallisellen ZH	«Die Tätigkeit der Kantone auf einigen Gebieten des Gesundheitswesens»

Name, Bürger- und Wohnort	Thema
Storck Ulrich, von und in Zürich	«Zur Polyneuroathie bei Diabetes mellitus latens»
Studer Markus, von Benken ZH, in Schaffhausen	«Zur Behandlung der Acetabulumfrakturen. Problematik und Resultate operativ behandelter Fälle»
Tosi Carlo, von Aranno TI, in Zürich	«Selective Muskelfasertypomanomalien bei neuromuskulären Erkrankungen»
Urech Christoph, von Aarau, in Allschwil BL	«Ueber Kniearthrodesen. Erfahrungen mit 48 Fällen aus den Jahren 1962—1972 aus dem Beobachtungsgut der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt»
Weber Antonio P., von und in Zürich	«Crohn'sche Krankheit»
Zollikofer Christoph Laurenz, von St. Gallen, in Thalwil	«Die Ultrasonographie in der Schilddrüsen-diagnostik»
<i>b) Doktor der Zahnmedizin</i>	
Baldini Giancarlo, von Cureggia TI, in Zürich	«Anwendung der für die IV-Begutachtung gültigen cephalometrischen Kriterien auf eine unselektionierte Probandengruppe»
Brunner Felix Georg, von Hinwil ZH, in Emmenbrücke LU	«Pathologie und Therapie der Geschwülste in der antiken Medizin bei Celsus und Galen»
Burger Gion Pitschen, von Says GR, in Zürich	«Dentaler Entwicklungsstand bei genau 5jährigen Zürcher Kindern»
Schenker Urs, von Däniken SO und Zürich, in Norwegen	«Die zahnärztliche Versorgung von Strafanstaltsinsassen in der Schweiz»
Stalder Anton, von Sarmenstorf AG, in Hirzel ZH	«Kurzbiographien von Aerzten des französischen Sprachraums, die 1933 verstorben sind»
Zürich, 11. März 1977 Der Dekan: Prof. Dr. Chr. Hedinger	

### 3. Veterinär-Medizinische Fakultät

Name, Bürger- und Wohnort	Thema
Nabholz Beatrix, von Lützelflüh BE, in Hombrechtikon ZH	«Der Sympathicusgrenzstrang und seine Aeste an die Bauch- und Beckeneingeweide beim Gerbil ( <i>Meriones unguiculatus</i> )»
Staub Markus, von Sevelen SG, in Balsthal SO	«Ueber das Nestverhalten von Suiden und über die Frage der Verwendung von Ferkelnestern in der Schweinezucht»
Zürich, 11. März 1977 Der Dekan: Prof. Dr. E. Jenny	

#### 4. Philosophische Fakultät I

Name, Bürger- und Wohnort	Thema
<i>a) Doktor der Philosophie</i>	
Akeret Walter, von Winterthur und Nussbaumen TG, in Winterthur	«Die Zweite Zürcher Eingemeindung von 1934»
Bätschmann Oskar, von Jonschwil SG und Kriens LU, in Zürich	«Spiegelung Transparenz — Zur Problematik des Sprechens über Bilder»
Beurer Paul, von Altnau TG, in Bern	«Erziehungs- und Bildungsbarrieren im Kindergarten»
Binder Thomas, von und in Zürich	«Zu Robert Walsers frühen Gedichten — Eine Konstellation von Einzelanalysen»
Gutscher Heinz, von Aarau, in Zürich	«Statusinkonsistenztheorie, Kritik und Ansatz zu einer Neuorientierung»
Lardi Massimo, von Poschiavo GR, in Poschiavo GR	«Opposizioni e scontri die opposti nell'opera die Beppe Fenoglio»
Levy René, von und in Zürich	«Zur soziologischen Analyse biographischer Abläufe»
Lüscher Alfred, von Muhen AG, in Rheinfelden AG	«Das literarische Bewusstsein bei Cesare Pavese»
Lüthi Rose-Marie, von Zürich und Rüderswil BE, in Zürich	«Die Bedeutung des Gehörs für den Blinden»
Müller-Locher Peter, von Häggingen AG, in Horgen ZH	«Sprache und Dasein. Ein Beitrag zur Sprachpsychologie anhand der Schriften von Benjamin Whorf und Medard Boss»
Rathgeb Heinz, von Zürich und Dietlikon ZH, in Zürich	«Der Ordnungsdiensteinsatz der Schweizer Armee anlässlich des Italiener-Krawalls im Jahre 1896 in Zürich»
Schäppi-Freuler Silvia, von Zürich und Oberrieden ZH, in Meilen ZH	«Zur Entwicklung frühkindlicher Aengste»
Wyler-Zimmerli Cornelia D., von Aarau und Eendingen AG, in Aarau	«Zeit und Raum. Zu Rilkes ‚Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge‘»
<i>b) Lizentiat der Philosophie</i>	
Arni Maria, von Biberist SO, in Wetzikon ZH	
Arnold Norbert, von Simplon Dorf VS, in Dietikon	
Attenhofer Marie Louise, von Zurzach AG, in Zürich	
Baruffol Siegfried, von Nidfurn GL, in Nidfurn GL	
Bauer Irmgard, von Zürich und Salen-Reutenen TG, in Zürich	
Baumer Christoph, von Frauenfeld TG, in Frauenfeld TG	
Baumgartner Susanne, von und in Zürich	
Bolay Claudine, von Pampigny VD, in Zürich	
Dittmar Jens, von Saarbrücken BRD, in Zürich	
Dünker Jeannette, von Deutschland, in Zollikerberg ZH	
Egger Hanspeter, von Aarwangen BE, in Geroldswil ZH	
Erni Markus, von Buttisholz LU, in Dübendorf ZH	

Hellmann Jeremy, von Küsnacht ZH, in Zürich  
 Hitz Bruno, von Schneisingen AG, in Zürich  
 Hofer Erika, von Aarau und Rothrist AG, in Zürich  
 Holenweger Toni, von Oberrohrdorf AG, in Zürich  
 Hotz Barbara, von Thalwil ZH, in Zürich  
 Kühne Regula, von Zürich und Pfäffikon ZH, in Zürich  
 Krummenacher Hans, von Flühli LU, in Zürich  
 Kurt-Peter Sibylle, von Solothurn und Attiswil BE, in Adliswil ZH  
 Mader-Giuliani Claudine, von Neuenegg BE, in Gossau ZH  
 Mäder Franz, von Mörschwil SG, in Zürich  
 Meyer Peter Conrad, von und in Zürich  
 Mühlethaler Jean-Claude, von Bollodingen BE, in Aarau  
 Müller Ulrich Dr. med., von und in Zürich  
 Nef Rolf, von Herisau AR, in Zürich  
 Ospelt Rainer, von Vaduz FL, in Zürich  
 Puskàs Regula, von und in Zürich  
 Ritschard Rolf, von Interlaken BE, in Urdorf ZH  
 Rhonheimer Daniel, von und in Zürich  
 Stampfli Rosmarie, von Derendingen SO, in Zürich  
 Stauffer Lotti, von Teuffenthal BE und Hombrechtikon ZH, in Effretikon ZH  
 Stephan Werner, von Wädenswil ZH, in Thalwil ZH  
 Tanner Hannes, von Teufen AR, in Effretikon ZH  
 Thurnheer Susanne, von und in Zürich  
 Tobler Mathilde, von Rehetobel AR, in Brugg AG  
 Türler Matthias, von Zürich, in Gossau ZH  
 Wepfer Vreni, von Oberstammheim ZH, in Winterthur ZH  
 Wyss Urs, von Boningen SO, in Olten SO  
 Zeberli Paul, von Heldswil TG, in Zürich  
 Zuberbühler Johannes, von Gais AR, in Zürich  
 Zürich, 11. März 1977  
 Der Dekan: Prof. Dr. G. Hilty

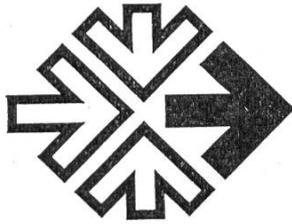
## 5. Philosophische Fakultät II

Name, Bürger- und Wohnort	Thema
<i>a) Doktor der Philosophie</i>	
Abegglen Jean-Jacques, von Iseltwald BE, in Zürich	«On socialization in hamadryas baboons»
Huber Martin Konrad, von Siegershausen TG, in Stäfa ZH	«Darstellung und Reaktionen von Cyclopropan-carbaminale»
Neukomm Heinrich, von Hallau SH, in Zürich	«Beiträge zur Chemie ein- und mehrkerniger Cyclopentadienyl-Kobalt- und Rhodium-Komplexe»
Thöny Carl, von Medels i/Rhw. GR, in Zürich	«Strukturwandel in der Berglandwirtschaft und Auswirkungen auf die Kulturlandschaft in der Region Hinterrhein»
<i>b) Diplom</i>	
Egi Marcel, von Basel-Stadt, in Zürich	
Faure Pierre, von Egliswil AG, in Wattwil SG	

Fehlmann Thomas, von Schöffland AG, in Zürich  
Frey-Wolf Barbara, von Densbüren AG, in Zürich  
Greller Michael, von Deutschland, in Zürich  
Gruber-Steinitz Christine, von Vugelles-la-Mothe VD, in Zürich  
Hauser Jürg, von Trasadingen SH, in Zürich  
Huber Paul, von Bonstetten ZH, in Arni  
Kozelka Jiri, aus der Tschechoslowakei, in Uster ZH  
Lehrer-Rosenbaum Miriam, von Zürich, in Forch ZH  
Meier Heidi, von und in Zürich  
Meier Kurt, von Würenlingen AG, in Klingnau AG  
Nussbaumer Alexander, von Mümliswil SO, in Zürich  
Ros Hanspeter, von und in Uster ZH  
Rossel Samuel, von Tramelan BE und Schaffhausen, in Schaffhausen  
Sandmeier Erika, von Seengen AG, in Seengen AG  
Schatzmann Ernst, von Hausen bei Brugg AG, in Gränichen AG  
Vuagneux René, von Zürich und Le Locle NE, in Kilchberg ZH

Zürich, 11. März 1977

Der Dekan: Prof. Dr. V. Meyer



---

## Kurse und Tagungen

---

### Zürcher Arbeitsgemeinschaft für Lehrerfortbildung (ZAL)

In dieser Nummer des Schulblattes finden Sie diejenigen von den Mitgliederorganisationen der ZAL ausgeschriebenen Kurse, Exkursionen und Veranstaltungen, die im laufenden oder kommenden Quartal stattfinden.

Die **Gesamtübersicht des Programmes für das Schuljahr 1977/78** ist an alle Schulpflegen und Hausvorstände im Kanton Zürich versandt worden. Zusätzliche Bestellungen für das Jahresprogramm nimmt Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich, jederzeit gerne entgegen. Als Bestellung genügt ein frankiertes und mit der Privatadresse des Bestellers versehenes Rückantwortkuvert, Format A5, mit dem Hinweis «Jahresprogramm».

Veranstaltungen, die erst im Laufe des Schuljahres 1977/78 neu ins Programm aufgenommen und im Schulblatt ausgeschrieben werden, sind mit dem Vermerk

■ Erstausschreibung speziell gekennzeichnet

### Wichtige Hinweise

Um Ihnen und uns die Organisation zu erleichtern, bitten wir Sie, folgende Punkte zu beachten:

#### 1. Ausschreibungsmodus

Die Kurse werden 1—2 Monate vor Anmeldeschluss nochmals in gekürzter Fassung im «Schulblatt des Kantons Zürich» ausgeschrieben.

#### 2. Teilnehmerkreis

In der Regel stehen alle Kurse den Lehrern aller Stufen sowie den Kindergärtnerinnen, Handarbeits-, Haushaltungs-, Gewerbe- und Hauswirtschaftslehrerinnen offen.

Sofern sich für einen Kurs zu viele Interessenten melden, werden zuerst die Mitglieder der betreffenden Organisation berücksichtigt.

### 3. Anmeldeverfahren

Verwenden Sie bitte pro Kurs und Teilnehmer eine separate Karte.  
Telefonische Anmeldungen können nicht entgegengenommen werden.

Klären Sie die Frage von Urlaub und Kurskostenentschädigung (Gemeindebeitrag) frühzeitig, wenn möglich vor der Anmeldung, ab. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie nachher die Schulpflege über den Kursverlauf orientieren.

Bitte halten Sie sich an die Anmeldefristen und benützen Sie die vorgedruckten Anmeldekarten.

Etwa 2 Wochen vor Kursbeginn werden den Teilnehmern alle nötigen Einzelheiten mitgeteilt.

### 4. Verbindlichkeit

Ihre Anmeldung ist verbindlich.

Bitte richten Sie Abmeldungen aus triftigen Gründen schriftlich mit Angabe der genauen Kursnummer an den zuständigen Kursveranstalter.

Bei unentschuldigtem Fernbleiben verrechnen wir Ihnen einen angemessenen Unkostenbeitrag.

Mit Ihrer Anmeldung verpflichten Sie sich zur Teilnahme am ganzen Kurs.

### 5. Korrespondenz

Geben Sie bitte bei Adressänderungen, Abmeldungen usw. stets die genaue Kursnummer an.

### 6. Testatheft

Das Testatheft wird durch das Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstr. 31, 8035 Zürich, unentgeltlich abgegeben. Als Bestellung genügt ein frankiertes und mit der Privatadresse des Bestellers versehenes Rückantwortkuvert, Format C 6.

### 7. Anregungen und Kritik

Die zürcherische Lehrerschaft ist eingeladen, Kursvorschläge, Anregungen und Kritik den einzelnen Organisationen zu melden.

### Adressenverzeichnis der Kursträger

Zürcher Verein für Handarbeit  
und Schulreform (ZVHS)

Zürcher Kantonale Kinder-  
gärtnerinnenkonferenz (ZKKK)

Elementarlehrerkonferenz des  
Kantons Zürich (ELK)

Konferenz der Zürcher  
Sonderklassenlehrer (KSL)

Zürcher Kantonale  
Mittelstufenkonferenz (ZKM)

Willi Hoppler, Bettenstrasse 161,  
8400 Winterthur (052/23 74 84)

Frl. Elisabeth Streuli, Hügsam,  
8833 Samstagern (01/76 12 44)

Frl. Elsbeth Hulftegger, Rainstrasse 4,  
8344 Bäretswil (01/78 46 10)

Frau Magrit Homberger, Fuhrstrasse 16,  
8135 Langnau a. A. (01/713 25 64)

Frl. Esther Wunderli, Postfach  
Friesenberg, 8045 Zürich (01/33 66 78)

Oberschul- und Reallehrerkonferenz  
des Kantons Zürich (ORKZ)

Sekundarlehrerkonferenz des  
Kantons Zürich (SKZ)

Pädagogische Vereinigung  
des Lehrervereins Zürich

Arbeitsgemeinschaft der Handarbeits-  
lehrerinnen der Pädagogischen  
Vereinigung des Lehrervereins Zürich

Erziehungsdirektion, Abteilung  
Handarbeit und Hauswirtschaft

Zürcher Kantonaler Handarbeits-  
lehrerinnenverein (ZKHLV)

Konferenz der Haushaltungs-  
lehrerinnen an der Volksschule  
des Kantons Zürich (KHVKZ)

Pestalozzianum Zürich  
Abteilung Lehrerfortbildung

Kantonalverband Zürich  
für Schulturnen und Schulsport

Sektion Zürich des Schweizerischen  
Vereins der Gewerbe- und Haus-  
wirtschaftslehrerinnen (SVGH)

Zürcher Arbeitsgemeinschaft für  
Lehrerfortbildung (ZAL)  
Geschäftsstelle:

Fredy Baur, Heuloo  
8932 Mettmenstetten (01/99 00 45)

Fred Hagger, im Hasenbart 9,  
8125 Zollikerberg (01/63 96 50)

Erwin Hunziker, Spitzackerstrasse 15,  
8057 Zürich (01/28 28 15)

Frau Margrit Reithaar,  
Ferdinand Hodler-Strasse 6,  
8049 Zürich (01/56 85 13)

Frau Dr. Beatrice Biland-Zimmermann,  
Rechtsanwalt,  
Schaffhauserstrasse 78, 8090 Zürich  
8090 Zürich (01/26 40 23)

Frau Verena Künzler-Füglister,  
Meinrad Lientertstrasse 10,  
8003 Zürich (01/33 84 89)

Frau Anikó Drozdy, am Kirchweg,  
8966 Oberwil b. Bremgarten  
(057/5 39 95)

Gesamtleitung:  
Dr. Jürg Kielholz,  
Stampfenbachstrasse 121,  
8035 Zürich (01/60 05 08)

Laufendes Kurswesen:  
Arnold Zimmermann, Beckenhofstrasse 31,  
8035 Zürich (01/28 04 28 oder 60 16 25)

Kurt Blattmann, Chrummenacher 6,  
8308 Illnau (052/44 17 54)  
Auslandurlaub vom 16. 4.—15. 10. 1977,  
Stellvertreter: Walter Frei, Bodenholz-  
strasse, 8340 Hinwil-Hadlikon (01/937 20 34)

Frl. Agnes Stierli, Nordstrasse 235,  
8037 Zürich (01/44 67 90)

Pestalozzianum, Lehrerfortbildung,  
Beckenhofstrasse 31,  
8035 Zürich (01/28 04 28 oder 60 16 25)

## Psychologie, Pädagogik, Heilpädagogik, Didaktik

Beachten Sie bitte die vollständigen Angaben im Jahresprogramm

---

- Sekundarlehrerkonferenz des Kantons Zürich
- 8 Interkantonale Schultagung Zürich-Uri**  
Für Sekundarlehrer beider Richtungen  
Leitung: Hans Wachter, Wallisellen  
Ort: Altdorf  
Dauer: 1 Tag  
Datum: Donnerstag, 2. Juni 1977  
Anmeldeschluss: **21. Mai 1977**
- Zur Beachtung:
1. Das Detailprogramm wird den Angemeldeten direkt zugestellt
  2. Teilnehmer- und Gemeindebeitrag je ca. Fr. 20.—
  3. Anmeldungen an: Hans Wachter, Riedenerstrasse 49, 8304 Wallisellen
- 

- Zürcher Kantonale Mittelstufenkonferenz
- 14 Schülerbeurteilung und Selektionsproblematik**  
Für Mittelstufenlehrer  
Leitung: Alexander Zeitz, Primarlehrer, Zürich  
in Zusammenarbeit mit weiteren Referenten  
Ort: Zürich  
Dauer: 4—5 Montagabende  
Zeit: 22., 29. August, 5., 19. und evtl. 26. September 1977,  
je von 19.30—21.30 Uhr  
Anmeldeschluss: **31. Mai 1977**  
Anmeldungen an: Esther Wunderli, Postfach Friesenberg, 8045 Zürich
- 

## Technische Unterrichtshilfen, Medienerziehung, PU

Beachten Sie bitte die vollständigen Angaben im Jahresprogramm

---

- Pestalozzianum Zürich
- 31 Neue medienpädagogische Materialien**  
Für Oberstufenlehrer  
Leitung: Georges Ammann, AV-Zentralstelle am Pestalozzianum  
Ort: Zürich, Pestalozzianum, Neubausaal  
Dauer: 1 Mittwochnachmittag  
Zeit: 25. Mai 1977, 14.00 bis ca. 17.00 Uhr  
Anmeldeschluss: **30. April 1977**  
Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung,  
Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich
-

---

Pestalozzianum Zürich

**32 Technische und gestalterische Elemente des Fernsehens**

Leitung: Wolfgang Frei, Mitarbeiter Fernsehen DRS

Ort: Pestalozzianum, Zürich, Neubausaal

Dauer: 1 Mittwochnachmittag

Zeit: 1. Juni 1977, 14.00—17.00 Uhr

Anmeldeschluss: **9. April 1977**

Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung,  
Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

---

Pestalozzianum Zürich

**33 AV-Atelier — eine allgemeine Orientierung über die Herstellung von Medien**

Für Lehrer der Mittel- und Oberstufe

Leitung: Christian Tischhauser, RL; Guido Würth, Filmschaffender

Ort: Zürich, AV-Atelier, Pestalozzianum, Neubausaal

Dauer: 2 Mittwochnachmittage

Zeit: 15. und 22. Juni 1977, 14.00—17.30 Uhr

Anmeldeschluss: **23. April 1977**

Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung,  
Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

---

Sekundarlehrerkonferenz des Kantons Zürich

**37 Sprache — Bild — Ton**

(Die Rolle der Sprache in den Medien Radio und Fernsehen)

Für Oberstufenlehrer

Leitung: Dr. H. Burger, Professor für germanische Philologie, Universität Zürich  
Albert Schwarz, lic. phil., Didaktiklehrer

Ort: Wildhaus

Dauer: 1 Wochenende (Samstagsmorgen bis Sonntagmittag)

Zeit: 4./5. Juni 1977

Anmeldeschluss: **28. Mai 1977**

Zur Beachtung:

1. Gemeinde- und Teilnehmerbeitrag je Fr. 45.—

2. Anmeldungen an: Fred Hagger, Im Hasenbart 9, 8125 Zollikerberg

---

## Naturkunde

Beachten Sie bitte die vollständigen Angaben im Jahresprogramm

---

Sekundarlehrerkonferenz des Kantons Zürich

**150 Botanisch-biologische Exkursion in den Aargauer Jura**

Für Lehrer aller Schulstufen

Leitung: Dr. Jürg Frey, Winterthur

Zeit: Mittwoch, 25. Mai 1977

Anmeldeschluss: **5. Mai 1977**

Zur Beachtung:

1. Gemeindebeitrag Fr. 25.—

2. Anmeldungen an: Ambros Stäheli, Im Zinggen, 8475 Ossingen

---

Oberschul- und Reallehrerkonferenz des Kantons Zürich

**151 Exkursion in eine landwirtschaftliche Versuchsanstalt**

Für Lehrer aller Stufen

Leitung: Heinrich Meier, Landwirt und Kantonsrat, Bülach

Ort: Reckenholz, Zürich-Affoltern

Dauer: 1 Mittwochnachmittag

Zeit: Mittwoch, 22. Juni 1977, 13.30—16.30 Uhr

Anmeldeschluss: **29. April 1977**

Zur Beachtung:

1. Der Gemeindebeitrag von Fr. 10.— ist an der Exkursion zu bezahlen

2. Anmeldungen an: Fredy Baur, Heuloo, 8932 Mettmenstetten

---

## Heimatkunde, Geschichte, Geographie

Beachten Sie bitte die vollständigen Angaben im Jahresprogramm

---

Pestalozzianum Zürich

**180 c Acker-, Feld-, Obst- und Weinbau im Kanton Zürich (Exkursion mit Car)**

Für Lehrer aller Schulstufen

Leitung: Heinrich Meier, Landwirt und Kantonsrat, Bülach

Ort: Zürcher Unterland

Dauer: 1 Tag

Zeit: Mittwoch, 29. Juni 1977, 08.00—18.00 Uhr

Anmeldeschluss: **30. April 1977**

Zur Beachtung:

1. Unkostenbeitrag für Car und Mittagessen (ca. Fr. 25.—)

2. Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

---

## Musische Fächer

Beachten Sie bitte die vollständigen Angaben im Jahresprogramm

---

Pädagogische Vereinigung des Lehrervereins Zürich

**231 Einführung in die neuen Arbeitsblätter für den Singunterricht**

(Ausgabe 1974 — Mittelstufe)

Für Lehrkräfte der Mittelstufe

Leitung: Willi Gremlich, Zürich, und Willi Renggli, Erlenbach

- Ort: Oberseminar des Kantons Zürich, Abteilung Oerlikon,  
Holunderweg 21, 8050 Zürich  
Dauer: 2 Montagabende, bzw. 2 Freitagabende
- 231 a Zeit: 16. und 23. Mai 1977, jeweils von 18.00—21.00 Uhr  
231 b Zeit: 20. und 27. Mai 1977, jeweils von 18.00—21.00 Uhr

Anmeldeschluss: **23. April 1977**

Anmeldungen an: Erwin Hunziker, Spitzackerstrasse 15, 8057 Zürich

---

Konferenz der zürcherischen Sonderklassenlehrer  
**238 Sing-, Spiel- und Musizierkurs mit Ernst Furrer und Paul Burkhard**

Für Lehrer aller Schulstufen

Leitung: Ernst Furrer, Real- und Sonderklassen-D-Lehrer, Zürich  
Mitwirkung: Paul Burkhard

Ort: Voraussichtlich Zürich-Hottingen, Schulhaus Bungertwies, Hofstr. 60

Dauer: 5 Mittwochnachmittage, 1 Mittwochabend, 1 Samstag

Zeit: Mittwoch, 31. August, 7., 14., 21., 28. September 1977, je von 14.00 bis  
18.00 Uhr, und Samstag, 1. Oktober 1977, ganzer Tag

(An diesem Samstag steht die Klasse von Herrn Furrer als Übungs-  
klasse zur Verfügung)

Anmeldeschluss: **1. Mai 1977**

Zur Beachtung:

1. Gemeindebeitrag ca. Fr. 90.—

2. Anmeldungen an: Frau Margrit Homberger, Fuhrstrasse 16, 8135 Langnau a. A.  
Nach Anmeldeschluss erhalten alle Angemeldeten eine Einladung und nähere  
Angaben

---

Pestalozzianum Zürich

**271 b «Schüler besuchen Museen» in Winterthur — Vorstellung von zwei neuen Weg-  
leitungen für Lehrer**

Für Lehrer aller Stufen

Die Stiftung Oskar Reinhart Winterthur, das Kunstmuseum Winterthur und das  
Pestalozzianum Zürich freuen sich, der Lehrerschaft in Winterthur und Umge-  
bung zwei neuerschienene Wegleitungen aus der Reihe «Schüler besuchen  
Museen» vorstellen zu dürfen. Es handelt sich hierbei um

**«Kinder»-Bilder in der Stiftung Oskar Reinhart**

sowie

**Von Félix Vallotton bis Otto Morach**

Sieben Bilder aus dem ersten Viertel des 20. Jahrhunderts im Kunstmuseum  
Winterthur

Beide Publikationen sind wie die im vergangenen Jahr herausgekommene Weg-  
leitung «Sieben Familienbilder im Kunsthaus Zürich» aus Lehrerfortbildungs-  
kursen des Pestalozzianums hervorgegangen, in denen die Teilnehmer unter  
fachkundiger Anleitung Bildbetrachtungen erarbeitet haben.

Aus Anlass der Veröffentlichung möchten die Herausgeber und die unmittelbar  
beteiligten Kursteilnehmer alle interessierten Kolleginnen und Kollegen zu

einer Veranstaltung in die beiden Museen einladen. Dabei soll nicht nur erläutert werden, weshalb in der Stiftung Reinhart «Kinder»-Bilder und im Kunstmuseum Werke aus den Anfängen unseres Jahrhunderts ausgewählt wurden, sondern es sollen auch die in den beiden Publikationen behandelten Bilder in didaktisch exemplarischer Weise besprochen werden.

Die Veranstaltung findet am

**Donnerstag, den 12. Mai 1977, 18.00 Uhr, in Winterthur**  
statt.

Besammlungsort ist die Eingangshalle der Stiftung Oskar Reinhart, Stadthausstrasse 6.

Zur Beachtung:

Schriftliche Anmeldungen bis spätestens **30. April 1977** an:

Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich. Alle Teilnehmer werden schriftlich benachrichtigt.

---

Pestalozzianum Zürich

**272 Stiftung Oskar Reinhart, Winterthur: Arnold Böcklin zu ehren**

Leitung: Dr. Franz Zelger, Konservator der Stiftung Oskar Reinhart, Winterthur

Ort: Stiftung Oskar Reinhart, Stadthausstrasse 6, Winterthur  
(Besammlung in der Eingangshalle)

Dauer: 1 Dienstagabend

Zeit: 7. Juni 1977, 18.00—20.00 Uhr

Anmeldeschluss: **16. April 1977**

Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

---

Pestalozzianum Zürich

**273 Auf den Spuren des Giovanni Segantini (1858—1899)**

Für Lehrkräfte aller Stufen, insbesondere jedoch für Oberstufenlehrer, die eine Konzentrationswoche oder ein Klassenlager im Bündnerland durchführen wollen

Leitung: Toni Michel, PL, Leiter der Bündner Lehrerfortbildung, Chur;  
unter Mitwirkung weiterer Fachkräfte

Route: Chur — Oberhalbstein — Oberengadin

Dauer: 1 Wochenende (anderthalb Tage)

Zeit: 11./12. Juni 1977 (Besammlung in Chur: 14.00 Uhr beim Kunsthaus  
am Postplatz)

Anmeldeschluss: **16. April 1977**

Zur Beachtung:

1. Für die Verpflegungs- und Uebernachungskosten gelangt der gewohnte Schlüssel (ein Drittel Kanton, ein Drittel Gemeinde, ein Drittel Teilnehmer) zur Anwendung. Die Reisespesen (Kollektivbillett ab Chur — bei genügender Beteiligung ab Zürich) gehen vollumfänglich zu Lasten der Teilnehmer

2. Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

---

Pestalozzianum Zürich in Zusammenarbeit mit dem Völkerkundemuseum  
der Universität Zürich

**276 Nordamerikanische Indianer — ihre Geschichte und ihre Kultur**

Für Lehrer aller Stufen

Leitung: Dr. Peter Gerber, Ethnologe am Völkerkundemuseum  
der Universität Zürich; Frau Dr. phil. Eva Bechtler, Kunst-Ethnologin

Zum Thema: Welche Schulbibliothek führt nicht ihre «Winnetous» von Karl May oder zumindest die Indianer-Biographien von Ernst Herzig (Ernest Hearting)? Und welches Kind macht nicht seine «Indianerphase» durch? Fiktive und historische Gestalten ergeben aber oft einseitige und klischeebehaftete Eindrücke von den Kulturen und Gesellschaften der Indianer Nordamerikas. Selten wird gefragt — wie so oft im Falle der aussereuropäischen Völker —, wie Indianer ihre Umwelt wahrnehmen, wie sie ihre wirtschaftlichen und sozialen Ordnungen gestalten, wie sie die Freuden und Leiden des menschlichen Daseins bewältigen, wie aus ihrer Sicht die Geschichte der meist konfliktreichen Kontakte zwischen «Rot» und «Weiss» verlief und wie die heutigen Indianer leben. Zwar berichten die Massenmedien seit einigen Jahren von Protesten, Demonstrationen und Gerichtsverhandlungen, in welche Indianer verwickelt sind, und immer mehr Bücher werden geschrieben oder übersetzt, worin dem Leser zur Kenntnis gebracht wird, dass in Nordamerika noch immer das «Indianer-Problem» einer Lösung harrt. Doch, wie sind diese Informationsbruchstücke und diese Bücher zu verstehen und zu beurteilen? Wer waren die Indianer, wer sind sie heute?

Ziel: Der Kurs will einen Ueberblick über Kultur, Gesellschaft und Geschichte der nordamerikanischen Indianer vermitteln und Verständnis für ihre Lebensweise und vor allem für ihre kulturellen Erneuerungs- und Unabhängigkeitsbestrebungen wecken. Zudem wird versucht, dem Lehrer nicht nur Informationen und Interpretationen, sondern Anregungen für den Unterricht zu geben.

Ort: Pestalozzianum Zürich

Dauer: 4 Dienstagabende

Zeit: 17., 24., 31. Mai und 7. Juni 1977, je von 18.00—20.00 Uhr

Anmeldeschluss: **30. April 1977**

Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung,  
Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

---

**Bildung einer Arbeitsgruppe zur Weiterbehandlung des Themas  
«Nordamerikanische Indianer — ihre Geschichte und Kultur» für den Unterricht**

Im Anschluss an den Kurs ist die Bildung einer Arbeitsgruppe vorgesehen, die das im Kurs vermittelte Informationsmaterial für den Unterricht aufarbeiten wird. Neben Objekten und Dokumentationsmaterialien des Völkerkundemuseums stehen u. a. fertige Unterrichtseinheiten zur Verfügung, die von kanadischen Pädagogen indianischer Herkunft zusammengestellt und erarbeitet worden sind (The Indian Family, Learning about the Indian Reserve).

Für die Erprobung der erarbeiteten Unterrichtseinheiten werden zu gegebener Zeit durch Aufruf im Schulblatt weitere interessierte Lehrerinnen und Lehrer eingeladen, doch können für diese 2. Phase schon jetzt Anmeldungen entgegengenommen werden.

Die Teilnehmerzahl für die Arbeitsgruppe ist beschränkt. Von begründeten Ausnahmen abgesehen, ist der Besuch des Kurses für die Mitwirkung Voraussetzung.

Als erwünschter Arbeitseinsatz stehen ca. 4 Halbtage monatlich während mehrerer Monate zur Diskussion, wobei darin die Arbeiten sowohl in der Gruppe als auch zu Hause inbegriffen sind. Der definitive Arbeitsrhythmus wird jedoch erst nach Aussprache innerhalb der Arbeitsgruppe und gemäss den Möglichkeiten der einzelnen Mitglieder festgesetzt. Englisch-Kenntnisse sind von Vorteil.

Weitere Auskünfte erteilt jederzeit gerne: Georges Ammann, c/o Pestalozzianum, Beckenhofstrasse 31, 8006 Zürich (Telefon 01 / 28 04 28 oder 60 16 25).

## **Biblische Geschichte**

**Beachten Sie bitte die vollständigen Angaben im Jahresprogramm**

---

Pestalozzianum Zürich

**300— Wie erteile ich heute Biblische Geschichte?**

**301**

Für Unter- und Mittelstufenlehrer

Leitung: Das Kursteam besteht aus Lehrern der Unter- und Mittelstufe und Theologen beider Konfessionen

**300 Kurse für die Unterstufe:**

300 a Leitung: Helen Busslinger-Simmen und Hans Strub

Ort: Zürich-Oerlikon

Dauer: 5 Dienstagabende

Zeit: 24., 31. Mai, 7., 14. und 21. Juni 1977, je von 16.30—18.30 Uhr

Anmeldeschluss: **9. April 1977**

- 300 b Leitung: Walter Meili und Claire Troxler  
Ort: Dietikon  
Dauer: 5 Donnerstagabende  
Zeit: 25. August, 1., 8., 15. und 22. September 1977, je von 17.00—19.00 Uhr  
Anmeldeschluss: **25. Juni 1977**
- 300 c Leitung: Hans Eggenberger und Dorli Meili-Lehner  
Ort: Winterthur  
Dauer: 5 Dienstagabende  
Zeit: 1., 8., 15., 22. und 29. November 1977, je von 17.00—19.00 Uhr  
Anmeldeschluss: **10. September 1977**  
Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung,  
Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich
- 

## **Lebenskundliche, soziale, politische und wirtschaftliche Bildung**

**Beachten Sie bitte die vollständigen Angaben im Jahresprogramm**

---

- Pestalozzianum Zürich
- 323 Die Gemeinde — ein sozialer Erfahrungsraum**  
Für Lehrer aller Stufen  
Leitung: Dr. Jacques Vontobel, Pestalozzianum Zürich  
Ort: Zürich und Ritterhaus Uerikon  
Dauer: 3 Mittwochnachmittage und ein ganzer Mittwoch (nach Absprache)  
Zeit: 15., 22., 29. Juni und 6. Juli 1977  
Anmeldeschluss: **23. April 1977**  
Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung,  
Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich
- 
- Oberschul- und Reallehrerkonferenz des Kantons Zürich in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe HBA des Pestalozzianums Zürich
- 330 Berufskunde an der Oberschule**  
Im Schuljahr 1977/78 wird an 2. oder 3. Oberschulen versuchsweise mit dem Lehrmittel «Berufswahlvorbereitung» von E. Egloff gearbeitet. Für Lehrer, die mit diesem Lehrmittel arbeiten möchten, ist der Besuch dieses Kurses obligatorisch; sie verpflichten sich gleichzeitig, am Erfahrungsaustausch (ca. 4 Abende) teilzunehmen  
Für Lehrer an Oberschulklassen, in denen im Schuljahr 1977/78 Berufskunde erteilt wird  
Leitung: Fredy Fischli, Mitglied der Arbeitsgruppe HBA, Tobelrainstrasse 14, 8820 Wädenswil  
Erwin Egloff, Berufsberater und Verfasser des Lehrmittels «Berufswahlvorbereitung», Wettingen AG

Inhalt: Einführung in das Lehrmittel, Stoffprogrammvorschlage für die 2. und 3. Oberschule, Bearbeitung einzelner Themen in Teamarbeit: Auswahl und Anpassung der Themen und Arbeitsblätter an die entsprechenden Klassen der Oberschule, Entwicklung von Arbeitsweisen, Lektionsbeispiele, Festlegung der Themenreihenfolge

Ort: Pestalozzianum, Beckenhofstrasse 31, 8006 Zürich, Neubausaal

Dauer: 5 Nachmittage

Zeit: 25.—28. April und 13. Mai, je nachmittags 14.00—17.00 Uhr

Anmeldeschluss: **15. April 1977**

Anmeldungen an: Fredy Baur, Heuloo, 8932 Mettmenstetten

---

## Handarbeit, Werken, Technische Kurse

**Beachten Sie bitte die vollständigen Angaben im Jahresprogramm**

---

Zürcher Kantonaler Handarbeitslehrerinnenverein

### **370 Klöppeln**

Für Handarbeitslehrerinnen und andere interessierte Lehrkräfte

370 a Leitung: Vreni Bachofen-Schnydrig, Handarbeitslehrerin, Affoltern

Ort: Bülach

Dauer: 8 Freitagabende

Zeit: 6., 13., 20., 27. Mai, 3., 10., 17. und 24. Juni 1977, je von 19.00—22.00 Uhr

Anmeldeschluss: **20. April 1977**

370 b Leitung: Vreni Bachofen-Schnydrig, Handarbeitslehrerin, Affoltern

Ort: Thalwil

Dauer: 8 Mittwochabende

Zeit: 17., 24., 31. August, 7., 14., 21., 28. September und 5. (evtl. 26.) Oktober 1977, je von 19.00—22.00 Uhr

Anmeldeschluss: **5. Juni 1977**

Zur Beachtung:

1. Kosten: Ca. Fr. 190.— pro Teilnehmer; Kloppelkissen und Klöppel müssen von den Lehrkräften selber angeschafft werden, die Kosten dafür betragen knapp Fr. 200.—. An die Teilnehmer wird diesbezüglich vor Kursbeginn ein Zirkular versandt.

2. Anmeldung an: Vreni Künzler-Fuglistaler, Meinrad Lienert-Strasse 10, 8003 Zürich

---

Zürcher Kantonaler Handarbeitslehrerinnenverein

### **388 Nähen von Pelztieren**

Für Handarbeitslehrerinnen und andere Interessenten, die über Grundkenntnisse im Nähen verfügen

388 a Leitung: Trudi Hofstetter-Schönenberger, Bergdietikon

Ort: Schlieren

Dauer: 7 Montagabende

Zeit: 2., 9., 16., 23. Mai, 6., 13. und 20. Juni 1977, je von 19.00—22.00 Uhr

Anmeldeschluss: **20. April 1977**

Anmeldung an: Vreni Künzler-Füglister, Meinrad Lienert-Strasse 10,  
8003 Zürich

---

Zürcher Kantonale Mittelstufenkonferenz

399 **Werken und Gestalten in Verbindung mit dem Realienunterricht**

Für Mittelstufenlehrer

Leitung: Beat Suter, Werklehrer, Brittnau

Ort: Zürich

Dauer: 6 Dienstagabende

Zeit: 23., 30. August, 6., 13., 20. und 27. September 1977,  
je von 18.00—21.00 Uhr

Anmeldeschluss: **31. Mai 1977**

Zur Beachtung:

1. Die Angemeldeten erhalten 2 Wochen vor Kursbeginn eine Einladung und nähere Angaben
  2. Anmeldungen an: Esther Wunderli, Postfach Friesenberg, 8045 Zürich
- 

Konferenz der zürcherischen Sonderklassenlehrer

408 **Einfache Instrumente zum Selbstbauen (Kantele, Glockenspiel usw.)**

Für Sonderklassenlehrer und weitere Interessenten

Leitung: Adolf Gähwiler, Adliswil, Sonderklassenlehrer, Schreiner und  
Kursleiter

Ort: Adliswil

Dauer: 1 Woche

Zeit: Montag, 11. Juli, bis Samstagmorgen, 16. Juli 1977,  
je von 8.00—12.00 und 14.00—17.00 Uhr  
Gemeindebeitrag ca. Fr. 130.—

Anmeldeschluss: **1. Mai 1977**

Anmeldungen an: Frau Margrit Homberger, Fuhrstrasse 16, 8135 Langnau am  
Albis

Nach Anmeldeschluss erhalten alle Angemeldeten eine Einladung und nähere  
Angaben.

---

### ■ Erstausschreibung

Zürcher Kantonaler Handarbeitslehrerinnenverein

415 **Freie Stickereien**

Für Handarbeitslehrerinnen und andere interessierte Lehrkräfte

Leitung: Hella Sturzenegger, Textilgestalterin, Zürich

Inhalt: Gestalten und Besticken von textilen Gegenständen

415 a Ort: Winterthur  
Dauer: 11 Donnerstagabende à 3 Stunden  
Zeit: 27. Oktober, 10., 24. November, 8. Dezember 1977  
5., 19. Januar, 2. Februar, 2., 16. März, 20. April und 4. Mai 1978,  
je von 19.00—22.00 Uhr  
Anmeldeschluss: **5. September 1977**  
Anmeldungen an: L. Wälchli-Güttinger, Winzerstrasse 89, 8408 Winterthur

415 b Ort: Adliswil  
Dauer: 11 Donnerstagabende à 3 Stunden  
Zeit: 3., 17. November, 1., 15. Dezember 1977  
12., 26. Januar, 23. Februar, 9., 23. März, 27. April und 11. Mai 1978,  
je von 19.00—22.00 Uhr  
Anmeldeschluss: **5. September 1977**  
Anmeldungen an: V. Künzler-Füglister, Meinrad Lienert-Strasse 10, 8003 Zürich  
Zur Beachtung:  
1. Teilnehmerzahl: 10—12 Personen  
2. Kosten: ca. Fr. 320.— pro Teilnehmer  
3. Hausaufgaben: Es sollten sich nur Kolleginnen anmelden, die über mindestens einen Abend pro Woche zu deren Erledigung verfügen können  
4. Berücksichtigung: Anfänger erhalten den Vorzug. Kolleginnen, die diese Veranstaltung wiederholt besuchen wollen, werden ebenfalls berücksichtigt, sofern noch freie Plätze vorhanden sind  
5. Durchführung: Sollten nur wenig Anmeldungen für beide Kurse eingehen, werden sie zusammengelegt

---

## Rhythmik, Turnen und Sport

---

Kantonalverband Zürich für Schulturnen und Schulsport  
**429 Einführungskurs «Turnen und Sport in der Schule», Bände 2 und 3**  
Teilnehmer: Lehrkräfte, die an der Mittelstufe Turnunterricht erteilen und bis jetzt verhindert waren, einen Einführungskurs zu besuchen  
Leitung: Max Werner, TL, Bülach  
Sepp Spirig, TL, Bachenbülach  
Thomas Biber, TL, Hochfelden  
Programm: Konzeption der neuen Lehrmittel  
Praktische Arbeit an ausgewählten Kapiteln des neuen Lehrmittels:  
Bereiche Spiel, Leichtathletik, Geräteturnen, Gymnastik und Tanz  
Ort: Glattbrugg, Turnhalle «Lättenwiesen»  
Datum: Dienstag, 10. Mai, und Mittwoch, 11. Mai 1977  
Zeit: je von 8.00—12.00 und von 14.00—17.00 Uhr  
Anmeldeschluss: **23. April 1977**  
Anmeldungen an: R. Bühler, Zimberg, 8335 Hittnau

---

---

Kantonalverband Zürich für Schulturnen und Schulsport

**431 Geräteturnen: Uebungen der Schulendprüfung Kn/Md**

Teilnehmer: Lehrkräfte, die auf der Oberstufe Turnunterricht erteilen

Leitung: Kurt Pöll, RL, Neftenbach

Ort: Zürich-Oerlikon, Turnhallen Oberseminar

Dauer: 3 Donnerstagabende, je von 18.15—20.15 Uhr

Daten: 26. Mai, 2. und 9. Juni 1977

Anmeldeschluss: **23. April 1977**

Anmeldungen an: Walter Frei, Bodenholzstrasse, 8340 Hinwil-Hadlikon

---

Kantonalverband Zürich für Schulturnen und Schulsport

**432 Leichtathletik**

Teilnehmer: Lehrkräfte, die auf der Mittel- und Oberstufe Turnunterricht erteilen; Anfänger und Fortgeschrittene

Leitung: Peter Keller, TL, Dübendorf

Programm:

- Vom Ball- zum Speerwurf
- Vom Hindernislauf zum Hürdenlauf
- Staffellauf
- Hoch- und Weitsprung; Sprungschulung

Ort: Zürich-Schwamendingen, Turnhalle Herzogenmühle

Dauer: 3 Mittwochabende, je von 18.15—20.15 Uhr

Daten: 4., 11., 25. Mai 1977

Anmeldeschluss: **23. April 1977**

Anmeldungen an: Walter Frei, Bodenholzstrasse, 8340 Hinwil-Hadlikon

---

Kantonalverband Zürich für Schulturnen und Schulsport

**433 Schwimmen: Einführung ins neue Lehrmittel**

Teilnehmer: Lehrkräfte, die auf der Unter- und Mittelstufe Schwimmunterricht erteilen

Leitung: Martin Weber, TL, Bülach

Ort: Niederhasli, Lehrschwimmbekken

Dauer: 4 Dienstagabende, je von 18.00—20.00 Uhr

Daten: 10., 17., 24. und 31. Mai 1977

Anmeldeschluss: **23. April 1977**

Anmeldungen an: Walter Frei, Bodenholzstrasse, 8340 Hinwil-Hadlikon

---

Kantonalverband Zürich für Schulturnen und Schulsport

**434 Schwimmen: Einführung ins neue Lehrmittel**

Teilnehmer: Lehrkräfte aller Stufen; es wird nach Möglichkeit in Fähigkeitsgruppen gearbeitet

Leitung: Rolf Stehli, PL und SI, Adliswil

Ort: Adliswil, Hallenbad im Tal  
Dauer: 4 Montagabende, je von 18.00—20.00 Uhr  
Daten: 16., 23. Mai, 6., 13. Juni 1977

Anmeldeschluss: **23. April 1977**

Anmeldungen an: Walter Frei, Bodenholzstrasse, 8340 Hinwil-Hadlikon

---

Kantonalverband Zürich für Schulturnen und Schulsport

**435 Wasserspringen: Aufbau von einfachen Sprüngen**

Teilnehmer: Anfänger und Fortgeschrittene; die Teilnehmerzahl ist beschränkt

Leitung: Martin Weber, TL, Bülach

Ort: Kilchberg ZH, Hallenbad Hochweid

Dauer: 4 Freitagabende, je von 18.00—20.00 Uhr

Daten: 3., 10., 17. und 24. Juni 1977

Anmeldeschluss: **23. April 1977**

Anmeldungen an: Walter Frei, Bodenholzstrasse, 8340 Hinwil-Hadlikon

---

Kantonalverband Zürich für Schulturnen und Schulsport

**436 Orientierungslaufen (J+S-FK)**

Teilnehmer: Lehrkräfte der Mittel- und Oberstufe

Leitung: Werner Flühmann, SL und J+S-Experte, Wil ZH

Programm: Arbeit mit verschiedenen OL-Karten der Region Limmattal; J+S-FK-Programm gemäss Weisungen der ETS (auch geeignet für Teilnehmer, die keinen FK absolvieren)

Ort: Region Limmattal

Dauer: 3 Donnerstagabende, je von 17.00—20.00 Uhr; 1 Mittwochnachmittag, von 14.00—17.00 Uhr

Daten: Donnerstag, 9. Juni; Mittwoch, 15. Juni; Donnerstag, 23. Juni und Donnerstag, 30. Juni 1977

Anmeldeschluss: **23. April 1977**

Anmeldungen an: Walter Frei, Bodenholzstrasse, 8340 Hinwil-Hadlikon

---

Kantonalverband Zürich für Schulturnen und Schulsport

**437 Volkstanz (Balkan, Israel)**

Teilnehmer: Lehrkräfte aller Stufen

Leitung: Francis Feybli, Heimerzieher, Russikon

Ort: Russikon, Turnhalle Pestalozziheim Buechweid

Dauer: 5 Freitagabende, je von 18.30—20.30 Uhr

Daten: 6., 13., 20., 27. Mai und 3. Juni 1977

Anmeldeschluss: **23. April 1977**

Anmeldungen an: Walter Frei, Bodenholzstrasse, 8340 Hinwil-Hadlikon

---

Kantonalverband Zürich für Schulturnen und Schulsport

**438 Basketball**

Teilnehmer: Anfänger und Fortgeschrittene

Leitung: Hans Betschart, PL, Opfikon

Ort: Zürich-Oerlikon, Turnhallen des Oberseminars

Dauer: 4 Mittwochabende, je von 18.15—20.15 Uhr

Daten: 25. Mai, 1., 8., 15. Juni 1977

Anmeldeschluss: **23. April 1977**

Anmeldungen an: Walter Frei, Bodenholzstrasse, 8340 Hinwil-Hadlikon

---

Kantonalverband Zürich für Schulturnen und Schulsport

**439 Handball**

Teilnehmer: Anfänger und Fortgeschrittene

Leitung: Bruno Kaiser

Ort: Effretikon, Turnhalle Eselriet

Dauer: 4 Dienstagabende, je von 17.30—19.30 Uhr

Daten: 10., 17., 24. und 31. Mai 1977

Anmeldeschluss: **23. April 1977**

Anmeldungen an: Walter Frei, Bodenholzstrasse, 8340 Hinwil-Hadlikon

---

Kantonalverband Zürich für Schulturnen und Schulsport

**440 Volleyball**

Teilnehmer: Anfänger und Fortgeschrittene

Leitung: Kurt Baumberger, Simon Lüthi

Ort: Zürich-Oerlikon, Turnhallen des Oberseminars

Dauer: 4 Dienstagabende, je von 18.15—20.15 Uhr

Daten: 24., 31. Mai, 7., 14. Juni 1977

Anmeldeschluss: **23. April 1977**

Anmeldungen an: Walter Frei, Bodenholzstrasse, 8340 Hinwil-Hadlikon

---

Kantonalverband Zürich für Schulturnen und Schulsport

**441 Kanufahren**

Teilnehmer: Anfänger und Gelegenheitskanufahrer (nur für tüchtige Schwimmer), Teilnehmerzahl beschränkt

Leitung: Walter Frei, SL, Hinwil-Hadlikon

Programm: Einführung in eine in der Schule noch wenig bekannte Sportart: Grundtechnik; die einzelnen Bootsarten; Möglichkeiten für den Schulsport; einfache Flussbefahrung

Ort: Dietikon und Bremgarten

Dauer: 4 Mittwochnachmittage, je 14.00—17.00 Uhr

Daten: 8., 15., 22. und 29. Juni 1977

Anmeldeschluss: **23. April 1977**

Anmeldungen an: Walter Frei, Bodenholzstrasse, 8340 Hinwil-Hadlikon

---

Kantonalverband Zürich für Schulturnen und Schulsport

**442 Bergwandern**

Teilnehmer: gute Kondition erforderlich, Teilnehmerzahl auf 25 beschränkt

Leitung: Hansruedi Burkhardt, PL, Zollikerberg

Walter Appenzeller, PL, Küsnacht

Programm: Einfache Uebergänge und Besteigungen, die teilweise auch Anregungen für Bergwanderungen mit Schülern geben sollen

Ort: Berner Oberland

Dauer: 6 Tage

Daten: 11.—16. Juli 1977

Anmeldeschluss: **25. Mai 1977**

Anmeldungen an: Walter Frei, Bodenholzstrasse, 8340 Hinwil-Hadlikon

---

Kantonalverband Zürich für Schulturnen und Schulsport

#### **443 Schultennis**

Teilnehmer: Keine Anfänger; Ausrüstung muss mitgebracht werden

Leitung: Josef Vollmeier, TL, St. Gallen

Armin Cavegn, PL, Bachenbülach

Ort: Kerenzerberg, Sportzentrum KZVL

Dauer: 7 Tage

Daten: 6.—13. August 1977

Besonderes: Teilnehmerbeitrag Fr. 175.— (inbegriffen Unterkunft, Verpflegung, Kurskosten)

Anmeldeschluss: **25. Mai 1977**

Anmeldungen an: Walter Frei, Bodenholzstrasse, 8340 Hinwil-Hadlikon

---

## **Verschiedene Kurse**

**Beachten Sie bitte die vollständigen Angaben im Jahresprogramm**

---

Pestalozzianum Zürich

#### **481 Aus der Praxis — für die Praxis: Eine Einführung für Schulbibliothekare**

Dieser Kurs wird vom Pestalozzianum in Zusammenarbeit mit der Kantonalen Kommission für Jugend- und Volksbibliotheken durchgeführt

Zur Teilnahme eingeladen sind alle Lehrerinnen und Lehrer, die 1976 oder auf Beginn des Schuljahres 1977/78 neu die Leitung einer Schulhausbibliothek übernommen haben

Leitung: Marlis Küng, Annelies Lüthy, Dr. Felix Wendler, Kurt Zimmermann, Mitglieder der Kantonalen Kommission für Jugend- und Volksbibliotheken Zürich

481 a Ort: Thalwil, Schulhaus Sonnenberg

Dauer: 1 ganzer Tag

Zeit: 17. Juni 1977, 08.30—17.00 Uhr

Anmeldeschluss: **23. April 1977**

481 b Ort: voraussichtlich Volketswil, Oberstufenschulhaus Lindenbühl

Dauer: 1 ganzer Tag

Zeit: 18. November 1977, 08.00—17.00 Uhr

Anmeldeschluss: **1. Oktober 1977**

Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

---

# Kurse für Lehrkräfte

## an hauswirtschaftlichen Schulen und Kursen in der deutschsprachigen Schweiz im Jahre 1977

veranstaltet vom Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit,  
in Verbindung mit den zuständigen kantonalen Behörden

### **A. Für Lehrkräfte, welche an hauswirtschaftlichen Fortbildungsschulen, Berufs- und Frauenfachschulen, Haushaltsschulen, Bäuerinnenschulen und Berufsschulen für Haushaltlehrtöchter den Unterricht in Lebenskunde erteilen**

*Lebenskunde (Wiederholung)*

Anhand von Erscheinungen der modernen Welt Wege zur Bewältigung von persönlichen Problemen und Normen der Lebensführung finden. Methodisch-didaktische Möglichkeiten für den Unterricht erkennen.

*Kursort:* Leuenberg, Hölstein BL

*Zeit:* 27. bis 30. September 1977

### **B. Für Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen, die an hauswirtschaftlichen Fortbildungsschulen, Berufs- und Frauenfachschulen, Haushaltsschulen, Bäuerinnenschulen, Berufsschulen für Haushaltlehrtöchter, Haushaltlehrmeisterinnenkursen und Erwachsenenkursen den Handarbeitsunterricht erteilen**

*Neuzeitliches und rationelles Flickern (Wiederholung)*

Ausbesserungsarbeiten an Wäsche, Damen-, Kinder- und Herrenkleidern unter Anwendung rationeller Arbeitsmethoden kennenlernen und ausführen. Anschauungsmaterial herstellen.

*Kursort:* Bern

*Zeit:* 4. bis 7. Juli 1977

### **D. Für bäuerlich-hauswirtschaftliche Beraterinnen**

*Aktuelle Themen der bäuerlich-hauswirtschaftlichen Beratung*

Betriebswirtschaftliche Probleme von Betrieben mit Spezialkulturen.

Agrarsoziologische Probleme in der Berglandwirtschaft.

Fortsetzung der Methodik in der Erwachsenenbildung.

Exkursionen. Erfahrungsaustausch.

*Kursort:* Landwirtschaftliche Schule Arenenberg, Mannenbach TG

*Zeit:* 19. bis 23. September 1977

### **E. Für kantonale Inspektorinnen, Expertinnen für den hauswirtschaftlichen Unterricht und Leiterinnen der hauswirtschaftlichen Seminarien**

*Haushaltlehre*

Einführung in die neuen Reglemente für die allgemeine und die bäuerliche Haushaltlehre und für die Lehre im Kollektivhaushalt.

Erläuterung des Normallehrplans für die Berufsklassen der Haushaltlehrtöchter.

*Kursort:* Bern

*Zeit:* 14. Juni 1977

### **Allgemeine Bestimmungen für alle Kurse**

Die vorstehend erwähnten Kurse werden für Lehrkräfte veranstaltet, welche an den vom Bund subventionierten hauswirtschaftlichen Schulen unterrichten. Die einzelnen

Kursprogramme sind im ganzen Umfange verbindlich. Ein Kursgeld wird nicht erhoben.

Gemäss Artikel 42 Absatz 4 der Verordnung vom 30. März 1965 zum Bundesgesetz über die Berufsbildung entrichtet der Bund den Kursbesucherinnen Beiträge an ihre Auslagen für Reise, Unterkunft und Verpflegung, sofern ihnen auch von dritter Seite (Kanton, Gemeinde, Schule) Beiträge zugesichert worden sind. Der Bundesbeitrag beträgt je nach Finanzstärke des Kantons 50 bzw. 40 bzw. 30 Prozent.

*Tagesentschädigung:*

Fr. 40.— pro Tag für Teilnehmerinnen, die während des ganzen Kurses am Kursort Unterkunft und Verpflegung beziehen müssen. Ist an einem Kursort keine Unterkunft und Verpflegung für diesen Betrag erhältlich, kann die Entschädigung den Hotelpreisen entsprechend, jedoch höchstens auf Fr. 50.—, festgesetzt werden. Wer abends nach Hause fahren kann und nur das Mittagessen auswärts einnimmt, erhält eine Entschädigung von Fr. 9.— bis Fr. 14.—. Teilnehmerinnen, die am Kursort wohnen, erhalten die gleiche Entschädigung für jene Mittagessen, die sie gemeinsam mit den übrigen Kursteilnehmerinnen einnehmen. Wo die Kursleitung für gemeinsame Verpflegung und Unterkunft besorgt sein kann, kommen für die Beitragsleistung nur die wirklichen Auslagen in Frage, die den kantonalen Departementen jeweils nach Kursabschluss bekanntgegeben werden.

*Reiseentschädigung:*

Den Teilnehmerinnen werden die Fahrkosten der 2. Bahnklasse vergütet; bei täglicher Heimkehr sind Streckenabonnemente zu lösen.

Die Kursleitung ist unserer Abteilung für Berufsbildung, Sektion Hauswirtschaft, Bundesgasse 8, 3003 Bern, übertragen.

Die Anmeldungen für die Kurse haben mittels Anmeldeformulars zu erfolgen, das von der zuständigen Amtsstelle zu beziehen ist. Die ausgefüllten Anmeldeformulare sind von den Schulbehörden durch Vermittlung der kantonalen Amtsstelle spätestens bis 10. Mai 1977 an unsere Abteilung für Berufsbildung zu richten, die auch alle weiteren Auskünfte erteilt.

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit

## **Kantonale Ausscheidungswettkämpfe für den 9. Schweizerischen Schulsporttag**

*Datum:*

Mittwoch, den 29. Juni 1977, nachmittags, bei jeder Witterung

*Ort:*

Leichtathletik: Zürich, Sportanlagen Sihlhölzli

Schwimmen: Horgen, Hallenbad

Grundsätzlich ist jeder Bezirk berechtigt, je eine Knaben- und Mädchenmannschaft in Leichtathletik und Schwimmen an die kantonalen Ausscheidungen zu entsenden.

*Ausnahmen:*

a) Bezirk Zürich: je 5 Mannschaften, nämlich 1 Glattal / Schwamendingen, 1 Waidberg / Zürichberg, 1 Uto, 1 Letzi / Limmattal, 1 Zürich Land.

b) Bezirk Winterthur: je 2 Mannschaften, nämlich 1 Winterthur-Stadt, 1 Winterthur-Landgemeinden.

Die kantonale Schulsportkommission empfiehlt den Bezirken, ihre Vertreter an den kantonalen Ausscheidungen durch *Bezirksausscheidungen* zu ermitteln (Organisation durch Bezirksschulsportchefs).

*Mittelschulen:*

Die Mittelschulen können sich an den kantonalen Ausscheidungen mit je 4 Mannschaften beteiligen. Ihre Auswahl trifft die TLKZ.

**Anmeldung / Unterlagen**

Unterlagen für die Beteiligung: ab Anfang Mai 1977 beim Bezirksschulsportchef bzw. Verantwortliche für Mittelschulen.

Anmeldeschluss: Samstag, den 18. Juni 1977, Poststempel

*Organisation:*

Max Koller, Oberlandstrasse 5, 8610 Uster, Wettkampfcchef der kantonalen Schulsportkommission, Telefon 01 / 87 78 29

*Durchführung:*

Leichtathletik: Max Koller, Oberlandstrasse 5, 8610 Uster, Telefon 01 / 87 78 29

Schwimmen: Maya Goltzsche, Zugerstrasse 115, 8810 Horgen, Telefon 725 10 16

im Auftrag der kantonalen Schulsportkommission

## 9. Schweizerischer Schulsporttag 1977

*Datum:*

Mittwoch, 21. September 1977 (bei jeder Witterung)

*Ort:*

Lachen / Siebnen SZ

*Grundsatz:*

Der Schweizerische Schulsporttag ist ein Anlass, der wesentlich zur Breitenentwicklung des Schulsports beiträgt. Er ermöglicht den Schulsportgruppen der Kantone einen Leistungsvergleich auf schweizerischer Ebene.

Die Vorbereitung der Gruppe, der Wettkampf selbst und der Kontakt mit den Schülern aus allen Teilen unseres Landes sind wertvolle erzieherische Momente.

Die Wettkampfbestimmungen sind einfach gehalten. Der Erfolg dieser grossen Veranstaltung hängt weitgehend vom Geiste ab, in welchem die Vorbereitungen durchgeführt werden.

*Wettkampfprogramm:*

**A. Leichtathletik-Fünfkampf** (beachte Aenderungen gegenüber dem Vorjahr)

Knaben:	Mädchen:
1. 80 m	1. 80 m
2. Weitsprung	2. Hochsprung
3. Kugelstossen 4 kg	3. Wurf 80 g oder Kugel 3 kg
4. Staffel 5×80 m	4. Staffel 5×80 m
5. Geländelauf 1000 m	5. Geländelauf 1000 m

**B. Schwimmen**, Knaben- und Mädchengruppen (nicht gemischt)

1. 50 m Freistil in Brustlage
2. 50 m Freistil in Rückenlage
3. Staffel 6×50 m, Reihenfolge: Rückencrawl / Brustgleichschlag / Brustgleichschlag oder Delphin / Crawl / Crawl / Crawl

## Allgemeine Bestimmungen

### Startberechtigte Jahrgänge:

Für Leichtathletik und Schwimmen: Jahrgang 1962 und jünger.

### Ausnahme:

In den *Schwimmwettkämpfen* dürfen Teilnehmer(innen) an Nationalen Meisterschaften 1976 oder 1977 *nicht* starten.

### Regionale Zusammensetzung:

Startberechtigt sind je eine Knaben- und Mädchengruppe aus:

entweder a) einem Ort, dessen Einwohnerzahl kleiner ist als 15 000,

oder b) einem Schulhaus, wenn die Einwohnerzahl des Orts grösser ist als 15 000

c) einer Schulsport-Trainingsgruppe, auch wenn der Ort mehr als 15000 Einwohner zählt (Bewilligung des kantonalen Verantwortlichen notwendig)

oder d) mehreren Ortschaften, die zusammen nicht mehr als 15 000 Einwohner zählen

### Grösse der Gruppen:

Leichtathletik: 7 Schülerinnen oder Schüler

Schwimmen: 7 Schülerinnen oder Schüler

### Teilnahme von Zürcher Wettkampfgruppen:

Der Kanton Zürich kann 10 Mannschaften für die Leichtathletik- und 6 für die Schwimmwettkämpfe delegieren. Die Erziehungsdirektion übernimmt die Kosten für die Zürcher Schülergruppen.

Für die Ermittlung der besten Mannschaften ordnet sie eine Ausscheidung an.

### Kantonaler Verantwortlicher:

Max Koller, Oberlandstrasse 5, 8610 Uster, Telefon 01 / 87 78 29

## Wettkampfreglement für den Schweizerischen Schulsporttag 1977

### A. Leichtathletik

Laufwettbewerbe, Hoch- und Weitsprung: Kunststoffbelag, 6-mm-Dornen gestattet.

Fünfkampf Die 5 Disziplinen müssen alle von den *gleichen* 7 Schülern bestritten werden. Auswechseln ist nicht gestattet.

1. 80-m-Lauf 1 Versuch Nach dem 2. Fehlstart Disqualifikation.

2a Weitsprung 3 Versuche Anlage und Messung wie bei J+S (Absprunzzone 80 cm).

2b Hochsprung 6 Versuche Auf einer Höhe höchstens 3 Versuche.  
3mal nacheinander geworfen = Ausscheiden.  
Nach begonnenem Wettkampf darf die Latte nicht tiefer gesetzt werden.

3a Weitwurf 3 Versuche \* 80-g-Ball, nacheinander geworfen.

3b Stoss 3 Versuche \* 3-/4-kg-Kugel, nacheinander gestossen.  
(\* Mädchenmannschaften müssen geschlossen entweder Kugel stossen oder Ball werfen!)

4. Geländelauf 1 Versuch

Wertung: Es zählen 6 Resultate. (Das schlechteste Resultat in jeder Disziplin wird gestrichen.) Es wird die Wertungstabelle J+S (14. bis 20. Altersjahr) angewendet. Für 1000-m-Lauf angegliche Wertung.

### 5. Rundbahnstaffette

5 × 80 m

1 Versuch

Mit Stab, 1 Gruppe = 5 Schüler. Keine Uebergabebereiche. Start bei einer Marke, nächste Marke bei 75 m.

*Wertung:*

Angeglichene Wertung, Punktzahl multipliziert mit 5.

*Der Rang der Gruppe wird aus dem Punktetotal der 5 Disziplinen ermittelt.*

### B. Schwimmen

1. 50 m Freistil in Brustlage

2. 50 m Freistil in Rückenlage

Die 6 besten Resultate jeder Disziplin zählen für den Wettkampf.  
*Fehlstarts:* Es gelten die Bestimmungen des Schweizerischen Schwimmverbandes.

Falsches Wenden: 5 s Zeitzuschlag.

3. Staffel

Die Staffel muss in der angegebenen Reihenfolge geschwommen werden.

Jede Fehlablösung und jede falsche Wende ergeben 5 s Zeitzuschlag.

Verursacht der Startschwimmer zwei Fehlstarts, so ergibt dies einen Zuschlag von 5 Sekunden.

*Der Rang der Gruppe wird aus dem Zeittotal der 6 besten Resultate jeder Disziplin und der Staffelzeit ermittelt.*

## Lehrerkonferenz der Berufsschulen des Kantons Zürich

Die ordentliche Vollversammlung 1977 der Lehrerkonferenz der Berufsschulen des Kantons Zürich findet statt:

**Dienstag, 15. November 1977**

Tagungsort: Winterthur

Der Vorstand

---

## Ausstellungen

---

### Kunsthaus Zürich

Ausstellungsprogramm

#### Hauptausstellungen

Oedön Koch —

Skulpturen und Zeichnungen  
der letzten zehn Jahre

vom 11. März bis 24. April 1977

*Graphisches Kabinett*

Paula Modersohn-Becker:

Zeichnungen, Pastelle, Bilder

vom 18. März bis 1. Mai 1977

### *Ausstellungen im Foyer*

Karl Bosch/Hans Jakob Meyer  
GSMBA Sektion Zürich

vom 16. März bis 17. April 1977  
vom 24. April bis 25. Mai 1977

### *Photo-Galerie*

(Stiftung für die Photographie)

Erich Salomon

«Portrait einer Epoche»

vom 5. März bis 1. Mai 1977

### *Oeffnungszeiten*

Dienstag bis Freitag	10 bis 21 Uhr
Samstag und Sonntag	10 bis 17 Uhr
Montag	14 bis 17 Uhr
Gründonnerstag, 7. April 1977	10 bis 16 Uhr
Karfreitag, 8. April 1977	geschlossen
Karsamstag, 9. April 1977	10 bis 16 Uhr
Ostersonntag, 10. April 1977	geschlossen
Ostermontag, 11. April 1977	10 bis 17 Uhr
Sechseläutenmontag, 18. April 1977	geschlossen
1. Mai 1977	14 bis 17 Uhr
18. Mai 1977	10 bis 17 Uhr
Auffahrt, 19. Mai 1977	10 bis 17 Uhr
Pfingstsamstag, 28. Mai 1977	10 bis 16 Uhr
Pfingstsonntag, 29. Mai 1977	geschlossen
Pfingstmontag, 30. Mai 1977	10 bis 17 Uhr
1. August 1977	14 bis 16 Uhr

---

## **Verschiedenes**

---

### **Klassenlager**

Wenn Sie ein Klassenlager planen oder durchführen, werden Ihnen unsere beiden *Neuerscheinungen* gute Dienste leisten:

#### *Klassen- und Skilager*

Verzeichnis von Unterkünften, Fr. 14.60

Unter beinahe 500 Heimadressen aus der ganzen Schweiz finden Sie Ihr nächstes Haus fürs Ski-, Jugend- oder Klassenlager.

#### *111 Spiele*

gesammelt von H. R. Hotzenköcherle

illustriert von Edith Schindler, Fr. 9.80

Die lustigen, unterhaltsamen Spiele sind schnell bereit: sie brauchen keine oder nur bescheidene Hilfsmittel. Eine Spielsammlung für den «tollen» Lagerabend.

Fordern Sie unsern Verlagsprospekt kostenlos an.

Verlag der Zürcher Kantonalen Mittelstufenkonferenz, Am Schützenweiher 20, 8400 Winterthur.

## **Pro Juventute: Aktion «Ferien in Familien»**

Pro Juventute sucht Schweizerfamilien, die bereit sind, während der Sommerferien ein Kind im Alter von sieben bis vierzehn Jahren aufzunehmen.

Nähere Auskünfte durch Pro Juventute, Ferien in Familien, Postfach, 8022 Zürich.

Die Erziehungsdirektion

## **Berichtigung**

Im Schulblatt Nr. 3/77, Seite 221, unterste Zeile, sollte es heissen: «... Stundentafel der Oberschule...», (statt: «... Stundentafel der Oberstufe...»).

Die Erziehungsdirektion

---

## Offene Lehrstellen

---

### **Kantonsschule Hohe Promenade Zürich**

Auf Beginn des Schuljahres 1978/79 sind an der Kantonsschule Hohe Promenade (Gymnasium I, Typus A und B) zu besetzen:

**1 Lehrstelle für Turnen**

und

**1/2 Lehrstelle für Turnen**

Bewerber müssen Inhaber des zürcherischen Turnlehrerdiploms II (oder eines gleichwertigen Diploms) sein und über ausreichende Lehrerfahrung an der Mittelschule verfügen.

Für Kandidaten mit wenig Lehrerfahrung ist allenfalls eine Ernennung zum ständigen Lehrbeauftragten möglich.

Vor der Anmeldung ist beim Sekretariat der Kantonsschule Hohe Promenade Auskunft über die einzureichenden Ausweise und die Anstellungsbedingungen einzuholen.

Anmeldungen sind bis zum 20. Mai 1977 dem Rektorat der Kantonsschule Hohe Promenade, Promenadengasse 11, 8001 Zürich, einzureichen.

Die Erziehungsdirektion

---

### **Kantonsschule Riesbach Zürich**

An der Kantonsschule Riesbach Zürich sind auf Beginn des Wintersemesters 1977/78 (eventuell auf Beginn des Schuljahres 1978/79) eine

**Lehrstelle für Französisch mit Nebenfach Italienisch**

sowie eine

**Lehrstelle für Biologie mit Nebenfach**

an der Diplommittelschule und am Kindergarten- und Hortseminar neu zu besetzen.

Die Bewerber müssen sich über ein abgeschlossenes Hochschulstudium ausweisen können und zudem Inhaber des zürcherischen oder eines gleichwertigen Diploms für das höhere Lehramt sein sowie über Lehrerfahrung an der Mittelschule verfügen.

Vor der Anmeldung ist beim Sekretariat der Kantonsschule Riesbach Auskunft über die einzureichenden Ausweise und die Anstellungsbedingungen einzuholen.

Die Anmeldungen sind bis zum 20. Mai 1977 dem Rektorat der Kantonsschule Riesbach, Mühlebachstrasse 112, 8008 Zürich, einzureichen.

Die Erziehungsdirektion

---

---

## **Oberseminar des Kantons Zürich**

Auf den 16. Oktober 1977 (oder eventuell auf den 16. April 1978) sind am Oberseminar die folgenden zwei Hauptlehrerstellen zu besetzen:

### **1 Lehrstelle für Pädagogik und Psychologie**

(vorzugsweise in Verbindung mit Allgemeiner Didaktik)

Für diese Lehrstelle sind die entsprechenden Ausweise über abgeschlossene Hochschulstudien sowie Ausweise über praktische Lehrtätigkeit in der Lehrerbildung und auf der Volksschulstufe erforderlich.

### **1 Lehrstelle für Schreiben, Werken und Unterrichtstechnologie**

Für diese Lehrstelle kommen Fachlehrer oder Primarlehrer (mit entsprechender Zusatzausbildung) mit mehrjähriger Erfahrung auf der Volksschulstufe in Frage. Ebenso ist Erfahrung in der Lehrerbildung bzw. Lehrerfortbildung erwünscht.

Für beide Lehrstellen gilt, dass bei noch mangelnder Erfahrung in der Lehrerbildung auch eine Ernennung als ständiger Lehrbeauftragter möglich ist.

Die Bewerber und Bewerberinnen werden ersucht, ihre Anmeldung mit kurzem handgeschriebenem Lebenslauf und Foto auf dem offiziellen Formular, das bei der Direktion erhältlich ist, bis 13. Mai 1977 der Direktion des Kantonalen Oberseminars, Rämistrasse 59, 8001 Zürich, einzureichen.

Die Direktion des Oberseminars gibt gerne weitere Auskünfte (Telefon 01 / 32 35 41).

Die Erziehungsdirektion

---

An der Berufsschule VI der Stadt Zürich/Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule sind auf Beginn des Schuljahres 1978/79, eventuell Wintersemester 1977/78, folgende Lehrstellen zu besetzen:

### **hauptamtliche Lehrstellen für allgemeinbildenden Unterricht**

a) sprachlicher Richtung (Deutsch, Französisch, Englisch und Staatskunde)

b) naturwissenschaftlich-mathematischer Richtung

für Unterricht an der Abteilung Jahreskurse (10. Schuljahr) und an der Abteilung Vorschule für Spitalberufe.

Anforderungen: Diplom als Sekundarlehrer, Mittelschullehrer oder gleichwertiger Abschluss. Lehrerfahrung

### **1 hauptamtliche Lehrstelle für Turnen**

für Unterricht an den Abteilungen Jahreskurse (9. und 10. Schuljahr) und Vorschule für Spitalberufe.

Fach Mädchenturnen. Daneben ist in einem weiteren Fach zu unterrichten.

Anforderungen: Turnlehrer-Diplom. Befähigung zur Unterrichtserteilung in einem Nebenfach. Lehrerfahrung.

### **hauptamtliche Lehrstelle für Nähfächer**

für Unterricht in allen einschlägigen Fachbereichen an den Abteilungen Obligatorische Kurse, Jahreskurse (9. und 10. Schuljahr) sowie Freie Kurse für Erwachsene.

Anforderungen: Kantonalzürcherisches Wählbarkeitszeugnis als Arbeitslehrerin oder Biga-Diplom für Fachlehrerinnen.

### **hauptamtliche Lehrstellen für Hauswirtschaftsfächer**

für Unterricht in allen einschlägigen Fachbereichen an den Abteilungen Obligatorische Kurse, Internatskurse für Mittelschülerinnen sowie Jahreskurse (9. und 10. Schuljahr).

Anforderungen: Kantonalzürcherisches Wählbarkeitszeugnis als Hauswirtschaftslehrerin.

Anstellungsbedingungen im Rahmen der städtischen Lehrerbesoldungsverordnung. Nähere Auskünfte erteilt gerne die Direktorin der Hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule, Telefon 01 / 44 43 20.

Für die Anmeldung ist das beim Schulamt der Stadt Zürich, Sekretariat V, Telefon 01 / 36 12 20, anzufordernde Formular zu verwenden. Dieses ist mit den darin erwähnten Beilagen bis zum 12. April 1977 einzureichen an: Schulvorstand der Stadt Zürich, Postfach, 8027 Zürich.

Die Erziehungsdirektion

---

### **Primarschule Oetwil-Geroldswil**

Auf Beginn des Schuljahres 1977/78 sind an unserer Schule

#### **1 Lehrstelle an der Unterstufe**

#### **1 Lehrstelle an der Mittelstufe**

definitiv zu besetzen. Zwei bisherige Verweser sind angemeldet und werden von der Schulpflege zur Wahl vorgeschlagen.

Allfällige weitere Bewerbungen sind bis spätestens 15. April 1977 an den Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn Dr. H. K. Zollinger, Dorfstrasse 54, 8954 Geroldswil, einzureichen.

Die Primarschulpflege

---

### **Primarschule Knonau**

sucht

#### **Lehrkraft an die Unterstufe**

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an Ernst Meier-Vogel, Eschfeld, 8934 Knonau. (Die bisherige Verweserin gilt als angemeldet.)

Die Schulpflege

---

### **Schulpflege Horgen**

Auf Beginn des Schuljahres 1977/78 oder später sind an unserer Realschule

#### **einige Lehrstellen**

zu besetzen.

Wir bieten unseren Lehrkräften:

- gute Schuleinrichtungen
- angenehme Arbeitsatmosphäre
- maximal zulässige Besoldung, auswärtige Dienstjahre werden angerechnet

Wir begrüßen:

- fortschrittliche Unterrichtsmethoden
- kollegiale Zusammenarbeit im Lehrerkollegium

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an das Schulsekretariat, Gemeindehaus, 8810 Horgen.

Die Schulpflege

---